CityNEWS

02.2016

Kölner Open Air Sommer

Aktuelle Themen

Genuss:
Regionale Delikatessen

Technik:
Entertainment-Special

Veranstaltungen:
von BAP bis Bodyguard

COME IN...

LIFESTYLE. SHOPPING. MITTENDRIN.

www.neumarktgalerie.com /neumarkt.galerie

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Köln unter freiem Himmel genießen

Der Startschuss für die diesjährige Open-Air-Saison fiel spät. Erst zum Tanz in den Mai kam der Wetterumschwung und so tummelten sich am Maifeiertag viele Sonnenhungrige vom Aachener Weiher bis nach Deutz im Rheinpark. Wir haben uns für Sie nach den schönsten Ausflugs- und Festivaltipps unter freiem Himmel umgesehen (mehr ab Seite 6).

Last minute zu den Kölner Lichtern

Eines der großen Open-Air-Highlights in diesem Jahr sind wieder die Kölner Lichter am 16. Juli (mehr auf Seite 20). An diesem Abend wird die Innenstadt zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke in ein farbenfrohes Lichtermeer tauchen, während sich Millionen Zuschauer rund um das Rheinufer versammeln, um das Spektakel live zu erleben. Die besten Karten, zum Beispiel auf einem der 51 Konvoischiffe, sind allerdings schon seit Monaten vergriffen. Wer noch nicht vorgesorgt hat, kann sich auch kurz entschlossen noch kostenfrei an den Uferbereichen rechts- und linksrheinisch platzieren oder aber den funkelnden Himmel mit einem kühlen Getränk in der Hand und feinem Kies zwischen den Zehen genießen.

Wo? Bei unserem Partner, Kölns SonnenscheinEtage, auf dem Dach des Kaufhof-Parkhauses P2. Karten gibt es an der Kasse der Strandbar (mehr auf Seite 12)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß mit unserer neuen CityNEWS-Ausgabe – wie immer auch online sowie über Facebook, Twitter und Google+!

Herzlichst,

Astrid Waligura *Eugen Weis*

Besuchen Sie uns online:
Einfach QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen!

www.citynews-koeln.de

Foto: © Berk Duguyn

Foto: © Petra Weifenbach

Foto: © Koelnmesse GmbH/Carsten Jipp

Inhalt

4 **Interview**
Mark Benecke: „Als OB würde ich alles anders machen!“

6 **Titelthema**
Wohin mit meiner Freizeit: nichts wie raus

22 **Stadtgespräch**
News aus Köln

24 **Kolumne**
Frank Überall: Toleranz geht anders

30 **Mode**
T-Shirts mit Mehrwert

36 **Haus & Garten**
Herausspaziert! Die Trends der Gartensaison 2016

42 **Technik**
Entertainment im Wandel der Zeit

50 **Gesundheit**
Ihre Rechte als Patient

52 **Kultur**
Axel Siefer verabschiedet sich vom „Kontrabaß“

54 **Veranstaltungen**

56 **Freizeit & Genuss**

64 **Kölsche Ecke**

66 **Restauranttipp**

Mark Benecke zieht Bilanz: „Als OB würde ich alles anders machen!“

Mark Benecke ist nicht nur Deutschlands populärster Kriminalbiologe, sondern seit vielen Jahren auch engagierter Politiker. Im Oktober vergangenen Jahres hätte sich der Paradiesvogel gerne noch einen weiteren Titel auf die Fahnen geschrieben. Mit der Satire-Partei „DIE PARTEI“ im Rücken wollte der 44-Jährige Oberbürgermeister von Köln werden. Er würde vieles anders machen als Henriette Reker.

CityNEWS: Henriette Reker ist mittlerweile weit über 100 Tage im Amt. Wie schätzt Du ihre Arbeit bisher ein?

Mark Benecke: Ich habe ein paar Bäume für mein Veedel gekauft und aufstellen lassen. Die Einzäunung ist seit Monaten kaputt, die Stadt verspricht mir seit Monaten, sie zu reparieren – business as usual.

Was würdest Du als OB anders machen?

Alles. Bei uns rücken ja grundsätzlich PARTEI-Mitglieder/-innen mit höchstens vierstelligen Beitrittsnummern in die hohen Posten und Pöstchen, weil sie schon so lange dabei sind. Damit wären schon mal alle Dezernate anders besetzt. Außerdem hätte ich, wie auf den Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin, die Redezeit im Rat auf vier Minuten begrenzt. Alles Wichtige kann in der Zeit gesagt werden. Falls nicht, hätte ich es auf eine Minute heruntergesetzt, das machen wir in Harvard bei den Spaßnobelpreisen so. Wenn sogar Nobelpreisträger in einer Minute alles Wichtige ausdrücken können, sollten es die Ratsmitglieder/-innen auch können.

Foto: © Berk Duguyn

Mark Benecke ist auch politisch aktiv. Unterstützt von DIE PARTEI kandidierte er bei der letzten OB-Wahl in Köln.

Foto: © oetinger experimente

Du bist immer für einen Spaß gut. Kannst Du eigentlich auch mal ernst sein?

Jederzeit. Es muss halt nur um etwas Ernstes gehen.

Wie geht es mit Dir und Deiner politischen Heimat von „DIE PARTEI“ weiter?

Wir sind im Europaparlament, in den Stadtparlamenten von Lückeck bis Krefeld, haben bei OB-Wahlen immer gut abgeschnitten (Greifswald, Köln ...) und kürzlich bin ich wieder zum NRW-Landesvorsitzenden des größten PARTEI-Verbandes gewählt worden. Et läuft!

Welchen Einfluss hat das auf Köln?

Falls ich im Landtag sitze (ich bin auf Platz 1 der Liste – anders als auf dem Kölner Wahlzettel auch mit Doktortitel), wird erst mal Düsseldorf abgespalten und eingemauert, Altbier verboten und Köln auch formell wieder Hauptstadt. Außerdem führe ich das Stapelrecht wieder ein, also das Vorkaufsrecht für alle Güter, die über den Rhein transportiert werden.

Von der Politik zur Religion: Wie hältst Du es damit?

Na ja, mein Zivildienst im Kloster war vielleicht nicht die beste Idee des Priesters, bei dem ich zuvor ganz gerne Messdiener gewesen war. Danach bin ich sofort aus „der“ Kirche ausgetreten. Ansonsten bin ich eher aspergerisch, das heißt, für mich sind Religionen dasselbe wie Märchen: interessante Lehrstücke aus der Vergangenheit. Ich selbst bin Dudeist nach „The Big Lebowski“ – der Film ist mein Gottesdienst: „The dude abides“.

Apropos Religion: Die momentane Flüchtlingswelle beherrscht immer noch die Medien. Wie stehst Du eigentlich zum Islam?

Ich finde Weltanschauungen angenehm, wenn sie Frieden und Liebe beinhalten. Ich war lange Messdiener in Köln, keine Beschwerden bis dahin. Es kann jeder glauben, was er will, solange er andere damit in Ruhe lässt. Abgesehen davon ist Religion absolute Privatsache und sollte wie Sex im Privaten bleiben. Das gilt für alle Weltanschauungen, von Islam bis Pastafarianismus.

Pastafaria-was?

Das sind die Anhänger des Fliegenden Spaghettimonsters. Einer der Feiertage ist der 19. September, dann feiern Pastafaris als Piraten gekleidet den „Sprich wie ein Pirat“-Tag, an dem man jedem Satz am Ende „Arrrrrr!“ hinzufügen muss.

Hand aufs Herz – würdest Du einen Flüchtling bei Dir aufnehmen?

Ich lebe im Labor bzw. in der Bibliothek – ich glaube kaum, dass das für irgendjemanden – außer meiner Frau und mir – hinnehmbare Lebensbedingungen sind. Ich penne auch öfters auf dem Boden. Es gibt zudem keine Privatsphäre, weil meine Mitarbeiterin einen Schlüssel hat und kommt und geht, wann sie will. Wenn ich eine normale Lebensumgebung hätte, würde ich gerne Menschen aufnehmen. Habe ich aber nicht.

Haben die Ereignisse am Kölner Hbf aus der Silvesternacht einen nachhaltigen Einfluss auf Dich ausgeübt?

Ist einfach von vorne bis hinten scheiße gelaufen. Katastrophen passieren jeden Tag, nur interessiert es sonst keinen. Ich mache – weil ich in anderen Ländern genug gesehen habe – nix anders, sondern stelle höchstens Fotos von Junggesellinnenabschieden (es gibt auch lustige) und dergleichen von der Domplatte ins Netz. Angst wäre die schlechteste Lehre, die wir aus dem Silvesterding lernen könnten.

Du bist viel unterwegs: WAS treibt Dich derzeit WO um?

Ich sitze gerade auf dem Dach eines Hostels in Berlin und schaue über die Stadt – sehr geil, wirklich, das alles über die Jahre wachsen und erblühen zu sehen. Vorher habe ich heute im Robert-Koch-Institut gearbeitet, wo mit Fliegen aus Afrika die Verbreitung von Milzbrand geprüft werden soll. Hinterher gab’s noch eine Führung ins Hochsicherheitslabor.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

Wohin mit meiner Freizeit: nichts wie raus!

Die schönsten Ausflugs- und Festivaltipps 2016

Das erste Grillwochenende hat in diesem Jahr lange auf sich warten lassen. Erst Anfang Mai lockten sommerliche Temperaturen viele Sonnenhungrige zum Chillen und Grillen in die Kölner Parks und Grünanlagen. Endlich: die Open-Air-Saison ist eröffnet. Auch das Team von CityNEWS ist ausgeschwärmt und hat sich nach den schönsten Ausflugs- und Festivaltipps unter freiem Himmel umgesehen.

Von Astrid Waligura

Trimm-dich-Pfad und größere Herausforderungen

Der neue **Trimm-Parcours im Inneren Grüngürtel** zwischen Vogelsanger und Venloer Straße ist nicht nur bei gutem Wetter ein zentraler Anlaufpunkt für verschiedenste Zielgruppen: Vom Sonntagsspaziergänger bis zum Profijogger übt sich hier jeder gerne an Fitnessgeräten mit so schönen Namen wie „Jumper“, „Monkey Bars“ oder „Heißer Draht“.

Wer größere Herausforderungen liebt, ist an der **Kletteranlage Hohenzollernbrücke** gut aufgehoben. Die Anlage wird vom Deutschen Alpenverein, Sektion Rheinland-Köln e. V., betrieben (www.dav-koeln.de) und bietet ca. 70 Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an Wänden und Überhängen an. Die Benutzung der Kletteranlage ist kostenlos. Weitere Outdoor-Klettermöglichkeiten gibt es unter anderem an der **Mülheimer Brücke, an der Kaimauer in Niehl und im Friedenspark (Fort 1).**

Foto: © Kölner Alpenverein

Erst radeln oder baden – dann Kino

Für viele beginnt mit dem Frühlingsanfang auch die Fahrradsaison. Tipps und Inspirationen für abwechslungsreiche Touren finden ambitionierte und gemütliche Zweiradfahrer in den beiden Neuerscheinungen **„Mit dem Fahrrad in den Kölner Feierabend“** (ISBN 978-3-7616-2952-9) und **„Mit dem Fahrrad durch die Eifel“** (ISBN 978-3-7616-2990-1) aus dem Bachem-Verlag. Für E-Biker empfehlen wir die **„Specialized Turbo Days“** im Mediapark (www.bikebahnhof.de/specialized-turbo-days-koeln/). Am 8. und 9. Juni 2016 haben Interessierte die Möglichkeit, verschiedene Modelle in Augenschein zu nehmen und unter fachkundiger Beratung ausgiebig zu testen.

Für alle, die es eher ins Freibad zieht, haben wir folgenden Tipp: **Die Freibadampel auf der Internetseite der KölnBäder GmbH** (www.koelnbaeder.de/freibadampel) informiert immer ganz aktuell darüber, ob und welche Freibäder geöffnet sind.

Nach dem Radeln oder Baden lässt sich wunderbar entspannen bei einem guten Film in einem der Kölner **Open-Air-Kinos.** Der Streit zwischen dem Betreiber des Sommerkinos im Rheinauhafen (www.openairkino.de/koeln) und der Stadt ist mittlerweile beigelegt und so kann auch hier das Programm

Foto: © ingimage.com

Foto: © initiative KRR

Skulptur „Strange fruit“ von Simone Fezer

wie geplant laufen. Noch bis 9. Juni werden Kino-Highlights gezeigt, darunter „Der geilste Tag“, „Er ist wieder da“ und die Doku „Natürlich Köln“.

Angebote für Kunst-, Natur- und Tierfreunde

Kunstfreunde kommen im **Schlosspark Stammheim** auf ihre Kosten (www.schlosspark-stammheim.com). Immer zu Pfingsten wird die neue Skulpturenausstellung im Schatten 200-jähriger Baumriesen mit neuen Arbeiten regionaler, überregionaler und internationaler Kunstschaffender eröffnet. Organisiert wird die Neupräsentation von Skulpturen und Plastiken, Installationen und Interventionen seit 2002 von der Initiative Kultur Raum rechts rein (KRR). Das Angebot ist ganzjährig kostenlos.

Wer sich mehr für **Pflanzen** interessiert, dem legen wir einen Ausflug zu **Schloss Türnich** nahe (www.schloss-tuernich.de). Hier kann man neben verschiedenen Kräutertouren auch ein Wildpflanzen-Abo buchen. Abonnenten können das ganze Jahr über nach Lust und Laune alles pflücken, was sie an Wildpflanzen im großen demeterzertifizierten Bio-Schlossgarten finden. Immer wieder werden auch Obstbäume gezielt zur Ernte freigegeben. Das Jahresabo kostet 60 Euro.

Tierfreunden legen wir einen Besuch im **Eifel Zoo** (www.eifel-zoo.de) ans Herz. Auf einer Fläche von 300.000 m² können dort über 400 Tiere aus allen Erdteilen der Welt bewundert werden. Außer lehrreichen Informationen über die Tierwelt bietet der Eifel-Zoo einen großen Waldsee mit erholsamen Wanderwegen.

Beliebte Märkte und Straßenfeste

Hunderttausende einheimische wie auswärtige Besucher zieht es alljährlich auf Kölns Straßenfeste. Besonders beliebt ist das traditionsreiche **Lindenthaler Straßenfest auf der Dürener Straße (28. August 2016).** Mit kulinarischen Hochgenüssen in der „Schlemmer-Oase“ und einem großen Warenangebot verwöhnen die Händler und Geschäftsleute des beliebten Viertels die Besucher. Eine **spezielle Kinderkirmes** sorgt bei den Kleinen für allerlei Spaß. Auf drei Bühnen gibt es zudem Musik und Klaaf. Bereits zwei Wochen früher lockt das **Altstadtfest vom 12. bis 14. August 2016** mit einem fetzigen Bühnenprogramm sowie allerlei Verkaufsständen mit viel Kunsthandwerk und geschmackvollen Waren.

Marktfreunde sollten sich den **dritten Fischmarkt dieser Saison am 12. Juni (11–18 Uhr) im Tanzbrunnen** vormerken. Rund 75 Händler bieten den rund 25.000 erwarteten Besuchern zum Sommerauftakt ein breit gefächertes Angebot aus nationalen und internationalen Köstlichkeiten, Accessoires und Kunsthandwerkartikeln. Weitere Termine sind am 10. Juli, 21. August, 18. September und 16. Oktober 2016. Wie wäre es außerdem mal wieder mit einem entspannten Bummel über einen der **Kölner Flohmärkte,** zum Beispiel am **Uni-Center** (www.stadt-flohmarkt.de) an jedem Samstag im Jahr – außer an Feiertagen. Von 8 Uhr bis zum frühen Nachmittag feilschen hier Schnäppchenjäger bei jedem Wetter um die besten Preise.

Festivals weit und breit

Die Festivalsaison hat begonnen. Den Auftakt machten im Jugendpark die Betreiber der **Poller Wiesen an Christi Himmelfahrt.** Weitere Termine der Elektroparty werden unter www./pollerwiesen.org/de bekannt gegeben. Musikalisch ist das längst noch nicht alles, was Köln zu bieten hat. So bringt vom

Foto: © ColognePride

24. bis 28. August die c/o Pop (www.c-o-pop.de) internationale Stars, gefeierte Newcomer und noch unbekannte Geheimtipps auf die Musikbühnen. Das seit 1986 existierende Festival der **Reggae- und Dancehallmusik Summerjam** (www.summerjam.de) findet in diesem Jahr vom **1. bis 3. Juli statt.** Das Motto 2016 lautet: „Back to the future“. Erwartet werden vielversprechende Newcomer und rund 30.000 Besucher.

Am selben Wochenende wird es ebenfalls heiß in Kölns Innenstadt, denn dort steigt das große Straßenfest anlässlich der 25. Ausgabe des **CSD** (www.colognepride.de) unter dem Motto „anders.Leben!“. Anlässlich des Jubiläums wird erstmals parallel ein Kultur- und Regenbogenfest gefeiert. Vom **23. bis 24. Juli 2016** kehrt das **Kölner Amphifestival** (www.amphi-festival.de) in den Tanzbrunnen zurück. Gespielt wird wie üblich Alternative, Gothic und Black Metal.

Entlang der kölschen Route 66 – der gut einen Kilometer langen Alfred-Schütte-Allee am Rheinufer – befindet sich die neue Heimat des **Harley Dome Cologne Festivals** (www.harleydomecologne.de). Hier flanieren und cruisen am Wochenende des **18. und 19. Juni** bei freiem Eintritt Tausende Harley-Davidson-Fans, Motorrad-Liebhaber, Familien und Abenteuerlustige über den Asphalt auf dem Industriegelände am Deutzer Hafen.

Foto: © Joachim Rieger

REWE-FAMILY.DE

Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie

REWE DEIN MARKT

REWE Family

DEIN FAMILIEN-EVENT

SAMSTAG

11.06.2016

10 BIS 19 UHR

KÖLN/BONN AIRPORT

EINTRITT FREI!

GENUSS-ARENA

Mit den Köchen Björn Freitag und Ali Güngörmüs.
Moderation: Andreas Wurm

In Kooperation mit:

KitchenAid

V ZUG

MUSIC-STAGE

REWE Die Family Bühnen-Show

Moderation: Guido Cantz

Glasperlenspiel

Max Mutzke

Cat Ballou

Gemeinsam mit: EXPRESS · meine Familie & ich · EatSmarter! · Laviva · Köln Bonn Airport · Radio Köln 107,1 · KIDSCLUB · /REWEfamily

ANZEIGE

Sommerhighlights im Brückenkopf-Park in Jülich

Wie jedes Jahr hat sich der Brückenkopf-Park auch für diesen Sommer wieder ganz besondere Events für Groß und Klein einfallen lassen.

So wird es am 24.07.2016 von 11 - 17 Uhr Märchenträume im Park geben. An besonderen Orten werden Märchen vorgelesen, vorgetragen oder vorgespielt. Ein Erlebnis für die ganze Familie. Parallel dazu zeigt sich der Tierpark beim Zoofest von einer ganz anderen Seite. Am 29. Juli, sowie am 05., 12. und 19. August 2016 um 21 Uhr findet im Stadtgarten auch wieder das Open-Air-Kino statt. Alle Infos und Tickets gibt es unter: www.kuba-juelich.de. Am letzten Augustwochenende (26.08. bis 28.08.2016) können die Besucher wieder in die Welt der Piraten eintauchen. „Pirates – eine abenteuerliche Zeitreise“ ist Deutschlands größtes Piratenfest und ein Erlebnis für die gesamte Familie.

Ein einmaliges Konzept, vergleichbar nur mit den bekannten Karl May Festspielen, jedoch rein dem Thema „Piraten“ gewidmet.

➲ *Weitere Infromationen unter www.brueckenkopf-park.de*

ANZEIGE

Das DIEHLBERG – das Wohlfühlhotel am Biggesee

In herrlicher Umgebung auf einer Halbinsel gelegen, findet hier jeder Ruhe vorm Alltagsstress.

Die insgesamt 38 Zimmer, Familienzimmer und Suiten sind äußerst komfortabel eingerichtet, die moderne Ausstattung ist die Basis für einen Wohlfühl-Aufenthalt im DIEHLBERG. Seit März 2016 ist das DIEHLBERG in Sachen „Kunst auf Leinwand“ bei Kunstliebhabern ein fester Begriff. In Zusammenarbeit mit **kunstwärk.de** aus Olpe findet der Gast in den verschiedensten Bereichen des Hotels moderne Kunstwerke, eine gelungene Symbiose aus Farben und Formen, alles Unikate wie für das DIEHLBERG gemacht. Das DIEHLBERG ist einfach anders, kräftig, ausdrucksstark und auch ein wenig bunt, aber immer harmonisch, genauso wie die Kunstwerke an den Wänden.

➲ *Weitere Informationen unter www.kunstwärk.de und www.diehlberg.de*

ANZEIGE

Kletterwald Schwindelfrei Brühl

Spaß, Spannung und ein unvergessliches Naturerlebnis in stadtnaher Umgebung von Köln bietet sich für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren Klettervergnügen pur.

Foto: © Barbara Bechtloff

14 verschiedene Parcours können selbstständig erklettert werden. Die Parcours sind unterschiedlich hoch, unterschiedlich lang und unterschiedlich schwierig. So haben die Gäste die Wahl. Ganz nach individueller Fitness und Mut. Dabei geht es von einem Meter Höhe im Kinder-Parcours hoch bis in die Baumwipfel in 20 Metern Höhe im schwierigsten Parcours.

Dank des durchgängigen Sicherungssystems Coudou Pro sind die Gäste durch einen speziellen Karabiner immer geschützt.

Als zusätzlicher Schutz dient die Seilrolle. Denn: Sicher ist sicher.

➲ *Weitere Informationen unter www.kletterwald-schwindelfrei.de*

ANZEIGE

Glanz und Grauen. Mode im „Dritten Reich“

Die Sonderausstellung im LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels läuft bis 30. Oktober 2016.

Die Ausstellung zeigt mit mehr als 100 Originalkostümen die Mode der 1930er- und 1940er-Jahre: glamouröse Abendkleider, funktionale Kostüme, Arbeitsanzüge und Kittelschürzen, aber auch Parteiuniformen. Thematisiert werden die Vorbilder, an denen sich die Mode orientierte: Frauen-Zeitschriften, die Welt des Kinos und der NS-Prominenz. Einfluss hatten auch die Sparappelle des Regimes und die Materialknappheit. Die Wirklichkeit war vielschichtig.

Foto: Jürgen Hoffmann © LVR-Industriemuseum

Uniform und streng geschnittene Kostüme prägen bis heute das Bild von der in der NS-Zeit getragenen Kleidung, 1930er/40er Jahre.

➲ *Weitere Informationen unter www.glanz-und-grauen.lvr.de*

ANZEIGE

Freizeitpark Toverland hat Geburtstag

Toverland wird 15 und möchte das mit seinen Gästen gebührend feiern.

In diesem Sommer können sich die Besucher auf zwei besondere Highlights freuen. Der international berühmte Bello Nock, kommt mit seiner spektakulären Show ins Toverland. Bello hat sich mit seinen todesmutigen Stunts weltweit einen Namen gemacht und beim Zirkusfestival in Monte Carlo den goldenen Clown, die höchste Auszeichnung der Zirkuswelt, erhalten. Von 31. Juli bis 24. August finden jeden Mittwoch und Sonntag die Mittsommerabende, mit zusätzlichen Überraschungs-Shows, statt. Der Park ist dann bis 23 Uhr geöffnet!

➲ *Weitere Informationen unter www.toverland.de*

Betreiber Andy Keunecke freut sich auf einen hoffentlich sonnigen Sommer in Köln.

Fotos: © SonnenscheinEtage

Die „SonnenscheinEtage“ holt den Sommer nach Köln

Das Warten hat ein Ende: In Köln begann der Sommer am 23. April mit der Saisoneröffnung der SonnenscheinEtage. Auf dem Dach des Kaufhof-Parkhauses P2 sind die Gäste der höchsten Beachbar Kölns der Sonne zum Greifen nah. Mit einem kühlen Getränk in der Hand und feinem Kies zwischen den Zehen den Domblick genießen …

Die SonnenscheinEtage ist nicht ohne Grund der unangefochtene Hotspot der Kölner. Über den Dächern der Galeria Kaufhof (Köln, Hohe Straße) erstrecken sich **1.000 Quadratmeter Gastronomiefläche auf zwei Etagen.** Circa 30 t Sand, Sonnenliegen, mehrere Lounge-Ecken, Strandkörbe, kühle Getränke, eine wechselnde Tageskarte sowie zweimal täglich ein leckeres BBQ – da hat Fernweh keine Chance. Entspannte Lounge-Klänge bis zu lockerer Partymusik runden das Urlaubsfeeling ab. Das Highlight der SonnenscheinEtage ist der einzigartige Ausblick über die Dächer der Stadt, der Dom scheint auf Augenhöhe und zum Greifen nah.

Nach sechs Jahren Sky Beach auf dem ARAL-Parkhaus Cäcilienstraße wurde der Pachtvertrag aufgrund des Abrisses des Gebäudes nicht verlängert und Betreiber Andy Keunecke machte sich auf die Suche nach einer Nachfolgelocation. Mit der Galeria Kaufhof Köln setzt man auf eine langfristige Zusammenarbeit und nach komplexen Baumaßnahmen konnte im Juli 2015 eröffnet werden. Entstanden ist eine Wohlfühloase für bis zu 200 Personen hoch über den Dächern Kölns. Da die Beachbar sich auf der 14. und der 15. Etage des Kaufhof-Parkhauses 2 befindet, war der Name schnell gefunden.

Südsee-Feeling in 50667 Köln

Ob nach Feierabend, in der Mittags- oder als Verschnaufpause nach einem Shoppingmarathon, die SonnenscheinEtage bietet eine einzigartige Möglichkeit, vom Alltag abzuschalten. „Rauffahren und runterkommen“, so formuliert es der Betreiber selbst.

Der Beach ist behindertengerecht und kinderfreundlich; während die Erwachsenen auf der Sonnenliege relaxen, vergnügen sich die Kleinen im sonnengeschützten Sandkasten mit Spielzeugecke.

„Durch die Einbindung in den Kaufhof haben wir unsere Öffnungszeiten an seine Mittagspause angepasst und freuen uns, bei schönem Wetter werktags schon ab 12 Uhr mittags zu öffnen. An Sonn- und Feiertagen ist die Sonnenterrasse ab 13 Uhr geöffnet“, erzählt Keunecke.

CityNEWS ist offizieller Partner der SonnenscheinEtage.

➲ *Weitere Informationen unter www.sonnenscheinetage.de*

Die SonnenscheinEtage in Köln

An der Schildergasse auf dem Parkhaus 2
der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße
Etagen 14 + 15, An St. Agatha 19 – 25, 50667 Köln

Öffnungszeiten (wetterabhängig):	Eintritt:
werk-und samstags: 12 bis 0.30 Uhr sonntags: 13 bis 0.30 Uhr Ausschank jeweils bis 24 Uhr	5 Euro pro Person inklusive Mindestverzehr (freier Eintritt für Kinder bis zwölf Jahren)

Kontakt: info@sonnenscheinetage.de

Foto: © inginimage.com

Rudelgucken zur Fußball-Europameisterschaft

Wo gibt's Public Viewing in Köln?

Nachdem zur Fußball-EM 2016 die LANXESS arena und auch das RheinEnergieStadion aus Kostengründen kein Public Viewing anbieten werden, müssen sich die Kölner Fußballfans anderweitig zum Rudelgucken treffen. CityNEWS hat ein paar Locations für Sie ausgewählt:

Im **Biergarten am Aachener Weiher** werden auf mehreren Leinwänden und Bildschirmen die Spiele mit deutscher Beteiligung gezeigt. Neben Gaffel Kölsch vom Fass gibt es eine umfangreiche Speisekarte. Aber Achtung: Die Betreiber weisen bereits jetzt darauf hin, dass es hier ziemlich voll werden kann!

› *www.biergarten-aachenerweiher.de*

Nachdem das Hickhack ums **Sommerkino im Rheinauhafen** endlich (halbwegs) geklärt ist, zeigen die Betreiber nicht nur Kinofilme, sondern übertragen auch alle Deutschland-Spiele sowie die Achtel-, Viertel- und Halbfinale. Zur EM werden auf verschiedenen Monitoren live alle Spiele mit deutscher Beteiligung und alle Finalspiele gezeigt. Die 2. Halbzeit wird ab ca. 21 Uhr (nach Einbruch der Dunkelheit) auf die Kinoleinwand projiziert. Das Sommerkino ist zwei Stunden vor Anpfiff geöffnet und lädt ein zum Freundetreffen, Chillen mit kalten Getränken und kleinen Snacks. Der Eintritt ist frei!

› *www.koeln.openairkino.de*

In der Beach-Volleyball-Anlage **Playa in Cologne** in Müngersdorf können Fußballbegeisterte ebenfalls die Spiele der deutschen Nationalmannschaft sehen. Hier besteht die Möglichkeit, vorab eine „Trainerbank" zu reservieren: Biertischgarnitur für bis zu 10 Personen in unmittelbarer Leinwandnähe. Drinnen oder draußen (überdacht!) für 99 Euro inkl. 10 Liter Kölsch und 1 Flasche Softgetränke.

› *www.playa.de*

Auch der **HELLERS Volksgarten und das HELLERS Brauhaus** sind in diesem Jahr wieder live mit dabei, wenn die deutschen Kicker auf die Jagd nach dem Pokal gehen. Der HELLERS Volksgarten überträgt alle Spiele, also nicht nur die der Nationalmannschaft, auf mehreren Bildschirmen.

Frühzeitig anreisen ist angesagt, da im Biergarten keine Tischreservierungen möglich sind. Ob geöffnet ist oder nicht, können die Besucher der Homepage entnehmen. Gleichzeitig werden auch alle Spiele um 18.00 Uhr und 21.00 Uhr

Foto: © detailblick-foto - Fotolia.com

indoor im HELLERS Brauhaus übertragen. Dieses öffnet täglich ab 17.00 Uhr.

› *www.hellers-brauhaus.de*

Im **Stadtgarten** werden die Deutschland-Spiele der EM in allen Bereichen des Stadtgartens, sowohl indoor als auch outdoor (wetterabhängig), an verschiedenen Bildschirmen und Leinwänden gezeigt. Andere Spiele ohne deutsche Beteiligung werden jeweils in Teilbereichen zu sehen sein.

Die Bereiche werden ca. zwei Stunden vor Anstoß zum Public Viewing bereitstehen. Tisch- oder Platzreservierungen sind nicht möglich. Die Küche wird bei Deutschland-Spielen geschlossen, die Imbiss-Stationen bleiben geöffnet. Bei allen anderen Spielen steht die Küche wie gewohnt zu den regulären Öffnungszeiten bereit. Der Eintritt ist frei.

› *www.stadtgarten.de*

Foto: © Nilz Boehme

Ballet Revolution: Die Tanzsensation aus Kuba ist mit neuer Show erstmals seit vier Jahren zurück in der Domstadt.

Foto: © Sascha Vaughan Swan Lake

Humor trifft auf Perfektion: Les Ballets Trockadero de Monte Carlo ist das außergewöhnlichste Männerballet der Welt.

Kölner Sommerfestival in der Philharmonie

Bereits zum 29. Mal versammelt das Kölner Sommerfestival internationale Musik- und Tanzstars in der Domstadt. Präsentiert werden vom 8. Juli bis zum 14. August in der Kölner Philharmonie Highlights des internationalen Live-Entertainments.

Vielfalt und höchste Qualität sind beim Kölner Sommerfestival Tradition – entsprechend ausgesucht sind die Shows für diesen Sommer: Der Auftakt gebührt der deutschen Ausnahmekünstlerin Ute Lemper. Der vielfältige Musical-, Chanson-, Jazz- und Kabarettstar verspricht, am 8. Juli die Upper West Side nach Köln zu holen.

Ein atemberaubendes Tanzerlebnis mit lateinamerikanischem Feuer liefert die kubanische Tanzsensation „Ballet Revolución“. Die mitreißende Performance ist mit einer neuen Show vom 12. bis zum 24. Juli sowie zusätzlich vom 2. bis zum 6. August in der Domstadt zu sehen. Die Crew versammelt die besten Tänzer Kubas und verspricht explosive Choreografien und eine brandaktuelle Musikauswahl.

Eher parodistisch, aber weder musikalisch noch tänzerisch weniger sensationell wird es mit der New Yorker Ballettkompanie „Les Ballets Trockadero de Monte Carlo“. Bereits seit über 50 Jahren mischt das Männerballett mit selbstironischen Inszenierungen auf höchstem Niveau die internationale Tanzszene auf; mit ihrem einzigartig humoristischen Blick auf die Tanzwelt und Körperbeherrschung in Perfektion garantieren sie eine unvergessliche Show. Das Kölner Sommerfestival bereichert das Ballett-Phänomen in der Zeit vom 26. bis zum 31. Juli.

Der krönende Abschluss gehört vom 9. bis 14. August „Porgy and Bess“, einer echten Rarität unter den großen amerikanischen Opern. Gershwin kombinierte spätromantische Opernklänge mit dem flirrenden New Yorker Blues- und Swing-Sound seiner Zeit. Das Ensemble des New York Harlem Theatre entfesselt die ganze emotionale Kraft von „Porgy and Bess“ und entführt den Zuschauer direkt in die pulsierende Welt der Südstaaten.

➲ *Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.koelnersommerfestival.de.*

➲ *Tickets sind erhältlich über die Hotline 0221 2801 oder über die Philharmonie unter 0221 280280.*

Foto: © Lucas Allen

Mit „The Last Tango in Berlin“ verzaubert Weltstar Ute Lemper die Kölner Philharmonie

Gewinnen Sie mit CityNEWS

einen „Beste-Freundinnen-Beauty- & Wellness-Tag“ zu zweit inklusive Musical-Besuch und Übernachtung in Köln

Frauen, aufgepasst! Zwei beste Freundinnen können auf dem Online-Portal von CityNEWS unter www.citynews-koeln.de einen vollgepackten Tag mit allem Drum und Dran in Köln gewinnen.

Foto: © ingimage.com

Alles, was beste Freundinnen gemeinsam erleben wollen: Vom Frisör-Besuch im **Haarstudio Kleudgen-Moll** und einem Brauhaus-Lunch mit typisch kölschen Köstlichkeiten im **Gaffel am Dom** über eine entspannende Massage und SLIMYONIK-Anwendung bei **MYSSAGE,** Maniküre inklusive Goodie-Bag und Nagellackierung von **alessandro international** bis hin zum Cocktail-Abend mit Barbecue und atemberaubendem Blick über die Domstadt auf der **SonnenscheinEtage,** zu einem Besuch im Erfolgsmusical **BODYGUARD** und Hotel-Übernachtung inkl. Frühstück im **Hotel am Augustinerplatz** ist von CityNEWS für alles gesorgt! Und damit dieser spezielle Tag auch besonders schön festgehalten wird, gibt es ein kurzes **Foto-Shooting** mit unserem CityNEWS-Fotografen, damit die Erlebnisse unvergessen bleiben.

Nehmen Sie jetzt kostenlos unter **www.citynews-koeln.de**
teil oder scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
Wir wünschen viel Glück!

Familienbad De Bütt - Sudetenstraße 91
50354 Hürth - Tel.: 02233/75000
www.familienbad.com

Freier Eintritt für alle Kinder bis 1 Meter Körpergröße!

Familienbad De Bütt Hürth

Wie gut kennen Sie den Grüngürtel?

Dieses Jahr schwärmt die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln im Äußeren Grüngürtel aus. Es sind verschiedenste Aktivitäten für die ganze Familie geplant.

Ob Umweltbildungskurse, Führungen, Spaziergänge oder Kräuterwanderungen – das Programm ist vielfältig. Im Herbst wird zudem eine App für Kinder und Erwachsene erscheinen, mit der auf acht Schnitzeljagden der Grüngürtel spielerisch erkundet werden kann.

Fotos: © Hannah Brüggemann

Digital durch Wald und Wiese

Eine zweite App zum Thema Grüngürtel ist bereits aktiv. Die Kölner Grün Stiftung finanzierte das Miniprogramm fürs Smartphone und stellte dafür rund 40.000 Euro bereit. Einen Teil davon übernahm der regionale Telekommunikationsanbieter NetCologne. Die für Nutzer kostenlose App stellt eine Erweiterung des Großprojektes „Mein Grüngürtel-Rundweg – 63 km durch Wald und Wiese“ dar, das die Grün Stiftung zusammen mit dem Grünflächenamt der Stadt Köln seit Jahren verfolgt. Spielplätze, Trimmpfade, Haltestellen, Restaurants, besonders interessante Punkte, abgeschlossene Stiftungsprojekte sind auf der App ebenso erkennbar wie der geführte Weg durch den historischen Grüngürtel.

Die neue Kölner Grüngürtel-App zeigt Ihnen, wo es langgeht!

➲ *Das Programm lässt sich bequem über www.koelner-gruen.de/mein-gruenguertel-rundweg-app-download runterladen.*

ANZEIGE

Mehr Café und Exponate im Außenbereich der Phänomenta

Auch nach ihrer Neueröffnung vor gerade mal einem Jahr hört die PHÄNOMENTA Lüdenscheid nicht auf, sich zu verändern. Nach umfangreichen Umbauarbeiten öffnet das Café seine Außen-Pforten.

Fotos: © Phänomenta Lüdenscheid

Im anspechenden Ambiente des Cafés können die Gäste die eben gesammelten Eindrücke verarbeiten und das Gesehene diskutieren.

Ein sonniger Platz nach hintenheraus mit tribünenartigen Sitzstufen vergrößert die Fläche des Cafés. Ein Ort, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer kleinen Pause einlädt und ein idealer Platz für Gruppenfotos ist – dies gehört nun auch zur PHÄNOMENTA Lüdenscheid. Wer lieber in die Landschaft schaut und es eher schattiger mag, für denjenigen eignet sich das „Phänorama“ im Erdgeschoss der PHÄNOMENTA: Die Stadt Lüdenscheid und ihre Umgebung – in einer 360-Grad-Projektion – sind einfach sehenswert! Darüber hinaus ermöglicht das „Phänorama“ ein intensiveres Kennenlernen der Stadt und ihrer Einwohner durch Beiträge über bekannte Persönlichkeiten und Unternehmen an verschiedenen Medienstationen. Lehnen sich die Besucherinnen und Besucher in der Mitte des Raumes zurück, so wandert der Blick in Europas größtes Kaleidoskop mit dem Foucault-Pendel ...

➲ *Weitere Informationen unter www.phaenomenta-luedenscheid.de und www.facebook.com/Phaenomenta.Luedenscheid*

ANZEIGE

Die exklusive City Tour der Domstadt

Köln „schwebend“ auf dem Segway entdecken

Erleben Sie eine unvergessliche City Tour und lernen Sie die Stadt auf dem innovativen Segway-Roller von einer ganz neuen Seite kennen. Neben 100-prozentigem Fahrspaß und den TOP-Sehenswürdigkeiten gibt es von den erfahrenen Tourguides kurzweilige Informationen zur kölschen Lebensart. Zu jeder Tour gehört eine ausführliche Einweisung in die Funktionsweise des Gerätes, weshalb Fahrten auch für Anfänger geeignet sind. Teilnahmevoraussetzungen sind lediglich der Besitz eines Führerscheins (mindestens Mofa) sowie ein Körpergewicht zwischen 45 und 120 Kilogramm. Alle Touren starten im Herzen der Stadt am Alter Markt und dauern drei Stunden. Es stehen verschiedene Tourrouten mit jeweils etwa 20 Sehenswürdigkeiten zur Auswahl.

Foto: © SEG TOUR GmbH

➲ *Kontakt: Tel: 0221 27260597 · E-Mail: info@segwaytour-koeln.de*

RHEINHOCH7 - das neue Musik Festival für das Rheinland

2016 fällt der Startschuss für ein neues Musikfestival im Rheinland. Zwischen Düsseldorf und Koblenz setzt RHEINHOCH7, das Rheinland Musik Festival, zukünftig neue Akzente in der Festivallandschaft.

Mit besonderen Konzertformaten will RHEINHOCH7 die Region musikalisch bereichern. Klassik und Jazz stehen dabei im Fokus. Die inhaltliche Gestaltung und Planung obliegt Ulrike Piel, die bereits seit 2009 das Mittelrhein Musik Festival mit jährlich bis zu 30 Konzerten leitete. Ulrike Piel: „Ich bin begeistert von der Idee, dem Rheinland von Koblenz bis Düsseldorf eine besondere musikalische Klammer zu geben: hochwertiger Musikgenuss verbunden mit unterschiedlichsten Erlebnismomenten an einzigartigen Spielorten.“ Das Rheinland Musik Festival soll zukünftig zwischen Mai und Juli, etwa sieben Wochen vor den Sommerferien, stattfinden. Im Auftaktjahr wird das Programm bestimmt von einer glamourösen Bigband-Gala, einem kabarettistischen Stimmenduell, romantischen Hornklängen und einer Bonner Klassik-Soul-Session.

➲ *Weitere Informationen unter www.rheinhoch7.de*

Mit diesen Karten werben die Grill-Scouts in diesem Jahr für umweltbewusstes Verhalten beim Grillen in den Grünanlagen.

Die sympathische Ansprache der AWB Grill-Scouts kommt beim Publikum in den Kölner Parks gut an und zeigt Wirkung.

Fotos: © AWB

ANZEIGE

„Einfach. Sauber. Chillen.“ AWB schickt Grill-Scouts los

10,8 Tonnen Müll – das war die Bilanz nach dem ersten Kölner Grillwochenende Anfang Mai. Höchste Zeit also für die AWB, ihre Grill-Scouts wieder loszuschicken, um zum sauberen Verhalten zu motivieren.

Acht Grill-Scouts sind seit 2010 unter dem Slogan „Einfach. Sauber. Chillen.“ in sieben Kölner Grünanlagen für die AWB im Einsatz. Die Studenten verteilen an Besucher und Griller sogenannte After-Grill-Büggel, also Säcke für Picknickabfälle, mit der Bitte, den anfallenden Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Außerdem werden Postkarten und Kühlschrankmagnete verteilt, damit sich die Griller auch zu Hause noch daran erinnern, ihr Verhalten in Parks und auf anderen Grünflächen auch zukünftig umweltbewusst zu gestalten.

„Das überwiegend junge Publikum reagiert in der Regel sehr positiv auf die Ansprache unserer Promotionsteams“, sagt Thomas Enzinger, Projektleiter der Grill-Scouts, die in einer Schulung bei der AWB auf ihre Einsätze vorbereitet werden. So hat beispielsweise jeder Student die kostenlose AWB-App auf sein Smartphone geladen.

Grill-Asche-Behälter sollen Brandschäden reduzieren

Die Teams der AWB sind von April bis September an Wochenenden und Feiertagen bei schönem Wetter über 20 Grad von 14 bis 20 Uhr im Einsatz. Dass sich die Arbeit der Studenten lohnt, belegen die Zahlen. „Bei 24 Einsätzen in 2015 wurden 38.580 Besucher erreicht und 4669 Säcke verteilt“, weiß Thomas Enzinger. „Hinzu kamen 73.000 verteilte Karten und 7500 Kühlschrankmagneten.“

Neben der Aussendung von Grill-Scouts organisiert die AWB seit 2007 in der Grillsaison spezielle Picknickreinigungen. Außerdem sollen durch die in den letzten Jahren zusätzlich aufgestellten Grill-Asche-Behälter in den Grünanlagen Brandschäden reduziert werden.

Ein weiteres Angebot zur Entsorgung bietet die AWB seit einigen Jahren durch das vermehrte Aufstellen von Papierkörben in Grünanlagen und auf Spielplätzen an. 5778 Papierkörbe wurden bisher zusätzlich aufgestellt, davon 232 mit Hundekottütenspender.

➲ *Weitere Informationen unter www.grillscouts.awbkoeln.de*

AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.

SAUBERKEIT UND WERTSTOFFSAMMLUNG IN KÖLN: ERLEBEN, ERLERNEN, UMSETZEN

GEMEINSAM NACHHALTIG IN EINE SAUBERE STADT INVESTIEREN

Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote für

- **Tageseinrichtungen für Kinder** — **Tel.: 0221 / 922 22 -86, -87**
  mit Vorschulkindern, Erzieherinnen und Erziehern
- **Schulen** — **Tel.: 0221 / 922 22 -45**
  mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern
- **Einzelpersonen, Vereine und Institutionen** — **Tel.: 0221 / 922 22 -85**
  mit Beratung vor Ort sowie Planung und Durchführung von Aktionen

Wir bieten auch kostenlose Führungen über einen AWB-Betriebshof und eine Müllumladestation an. Sie möchten mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne.

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable **AWB-App.** Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271 • 50825 Köln
E-Mail: nissi@awbkoeln.de
Fax: 0221 / 922 22 93

Entsorgungsfachbetrieb
ZERTIFIKAT 0439
für Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen
Entsorgergemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. - EdDE - Köln

www.awbkoeln.de

Foto: © Veranstaltungsbüro Werner Nolden GmbH

Die Kölner Lichter 2016: Feuerwerk der Kontraste

Deutschlands größtes Feuerwerksspektakel geht in die inzwischen 16. Runde. Die Kölner Lichter werden am Samstag, 16. Juli, die Innenstadt zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke in ein farbenfrohes Lichtermeer hüllen. Bereits seit Wochen stellt sich die Stadt auf das Spektakel ein; wieder werden Millionen Zuschauer rund um das Rheinufer erwartet.

Feuerwerksshow, bengalische Feuer, Night Glowing von Hunderten Heißluftballons sowie mehr als 500.000 Wunderkerzen. Wenn in Köln am **Samstag, 16. Juli**, die Sonne untergeht, erstrahlt die Innenstadt im farbenfrohen Glanz von Millionen Lichtern. Die Kölner Lichter, eines der größten Feuerwerksspektakel Deutschlands, gehen in die mittlerweile 16. Runde und locken jährlich Millionen Zuschauer an die Rheinuferpromenade sowie an und in die zahlreichen Nebenlocations, die parallel zur Show auf und um den Rhein mit einem begleitenden Programm aufwarten. So verkürzen in diesem Jahr die Kölner Kultband „Bläck Fööss“ und ihre Gäste „Kasalla“ ab 20:15 Uhr von der Bühne im Tanzbrunnen aus das Warten auf den Schiffskonvoi, der ab circa 21:50 Uhr in Köln-Porz startet.

Das Programm: Schiffskonvoi, Feuerwerk und Night Glowing ab 22 Uhr

Schon der Anblick der 51 festlich beleuchteten Schiffe ist ein Highlight der Kölner Lichter. Getoppt wird die majestätische Wasserkarawane von fünf begleitenden Begrüßungsfeuerwerken, dem Night Glowing von Heißluftballons und dem bengalischen Feuer, die den Rheinauhafen ausleuchten. Gegen 22:30 Uhr, wenn die Schiffe die Innenstadt passieren, wird es explosiv und „kontrastreich“. Das große Höhenfeuerwerk wird in der Höhe des Tanzbrunnens vom Rhein aus geschossen und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kontraste – der Feuerwerker öffnet die Werkzeugkiste“. Das Pyrotechnikerteam

Foto: © Bläck Fööss – Manfred Jasmund

Foto: ©Kasalla – Torben Köster

Die „Bläck Fööss“ und „Kasalla“ sorgen für das Bühnenprogramm im Tanzbrunnen.

Fotos: ©WECO Feuerwerk

von WECO verspricht, in diesem Jahr eine außergewöhnliche Choreografie an den Himmel zu zaubern. Das musiksynchrone Feuerwerk gehört zu den absoluten Höhepunkten der Kölner Lichter, was auch organisatorisch ein Kraftakt ist: Bereits Tage im Vorfeld bauen rund 40 Pyrotechniker an die 4,7 Tonnen Pyrotechnik für das Hauptfeuerwerk und nochmals 1,3 Tonnen für das Begrüßungsfeuerwerk auf. Insgesamt werden am Samstagabend, 16. Juli, rund 20.000 Schuss den Himmel in ein Farbenmeer verwandeln. Parallel zu der etwa 30-minütigen Show werden 500.000 Wunderkerzen am Rheinufer entzündet – ein Anblick, der insbesondere von den Schiffen aus den Zuschauern den Atem verschlägt. Mehr Zauber geht nicht.

Kölner Lichter 2016: die beste Sicht vom Rhein und vom Festland aus

Entsprechend sind Karten für Besucherplätze in einem der 51 Konvoischiffe heiß begehrt; da die Vermarktung bereits seit Monaten abgeschlossen ist, sind nur noch vereinzelt Tickets über die Internetseite erhältlich. Wer leer ausgeht, kann sich noch vom Festland aus gute Plätze mit bester Sicht auf das Feuerwerk sichern. Allerdings sind abgesperrte Bereiche, die über Getränke- und Imbissstände sowie über Toiletten verfügen, mit guter Sicht auf den Rhein ebenfalls früh ausgebucht: Die Früh-Tribüne, die Domblick-Terrasse und der Hohenzollern-Balkon verfügen über keine freien Plätze mehr. Einige wenige Platzkapazitäten meldet noch die Höhenbar Kölnsky. Einen ganz besonderen Blick hat man auf der SonnenscheinEtage. Hier gibt es noch Karten im Vorverkauf direkt an der Location (s. Seite 12).

Kostenfreie Möglichkeiten, das Event mitzuerleben, bietet der überwiegende Teil der Uferbereiche rechts- und linksrheinisch. Diese werden jedoch meist nach 21 Uhr reguliert. Zu den begehrtesten Plätzen gehören der Rheinpark und – aufgrund des Bühnenprogramms – der Tanzbrunnen. Dringend zu empfehlen ist daher eine Anreise bis 20 Uhr.

Wer später kommen möchte oder muss, der findet auf der linksrheinischen Seite (Innenstadt) zwischen der Kölner Bastei und der Zoobrücke meist noch genügend freie Stehplätze bis zum Feuerwerksbeginn. Mehr Informationen gibt es über die Internetseite Weitere Aussichtsplätze bietet die Rheinuferstraße, die am frühen Abend für den Gesamtverkehr gesperrt wird und somit in ihrer gesamten Breite nutzbar ist.

Zusätzlich übertragt der WDR ab 20:15 Uhr die Kölner Lichter live in HD. Im vergangenen Jahr verfolgten zwei Millionen Zuschauer die Feuerwerksshow vom heimischen Sofa aus.

Begleitet werden die Kölner Lichter jährlich von externen Veranstaltern, die nach dem offiziellen Ende der Kölner Lichter um 24 Uhr die Show mit eigenen Partys verlängern. Neben dem Marriott Hotel, dem Maritim Hotel und dem Kölnsky veranstalten die Kölner Seilbahn sowie unter anderem die Kölner Verkehrsbetriebe eigene Events. Zusätzlich finden im Biergarten der Rheinterrassen die „Waterlounge“ Open Air Party ab 18 Uhr sowie auf der Insel des Schokoladenmuseums die traditionelle Sommerparty der Bürgergarde „blau-gold“ statt.

➲ *Weitere Infos unter:*
www.koelner-lichter.de

Foto: © summerjam.de

ANZEIGE

Back to future – Tribute To A New Generation

SUMMERJAM am Fühlinger See – Schon zum 31. Mal findet vom 1. bis 3. Juli 2016 das erfolgreiche Festival statt.

Neben etablierten, hochkarätigen Acts gilt es, vielversprechende Newcomer zu entdecken.

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY haben zusammen ein Album aufgenommen und werden es live auf dem SUMMERJAM 2016 präsentieren. Ein rundum attraktives Festivalprogramm, welches zu einem „Irie Weekend“ am See einlädt.

Die Chill-out-Area und das schöne Seeufer bieten Raum für Entspannung. Das stimmungsvolle Ambiente wird von der Dancehall-Arena, den Galerien, Workshops, einem bunten Basar und einer Kinderaktionsfläche bereichert.

➲ *Weitere Informationen unter www.summerjam.de*

ANZEIGE

Designermode & Accessoires aus Südafrika

Exklusiv in Köln

KapKoeln ist deutschlandweit die erste Anlaufstelle für Mode & Accessoires aus Südafrika.

Die exquisiten Stücke bei KapKoeln stammen aus zertifizierten Manufakturen und bestechen durch den hohen Identifikationsfaktor. Von lässigen Casual Looks über elegante Haute Couture bis hin zu exotischen Accessoires ist alles dabei. Besonders die exquisiten Kollektionen von Stefania Morland und Kat van Duinen aus Kapstadt garantieren absolute Individualität.

➲ *Mo. – Fr. 12 – 19 Uhr, Sa. 12 – 18 Uhr*
KapKoeln · Limburger Straße 2b · 50672 Köln
www.kapkoeln.de

WWW.CITYNEWS-KOELN.DE

ANZEIGE

Stefan Mittmann ist neuer Regionalleiter der Sparda-Bank in Köln

Seit Januar 2016 steht Stefan Mittmann in Köln in der Verantwortung: Als neuer Regionalleiter der Sparda-Bank leitet der 37-jährige Banker die Region Köln mit insgesamt 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und steuert somit die Aktivitäten des genossenschaftlichen Kreditinstituts vor Ort.

Ralf Görres, der bis Ende 2015 für die Regionalleitung Köln verantwortlich war, ist nun Vertriebsdirektor der Sparda-Bank. In der neuen Position sieht Mittmann seinen Traumjob. „Ich habe 1999 meine Ausbildung bei der Sparda-Bank begonnen. Sie ist einfach mehr als eine Bank, sie ist eine sympathische Gemeinschaft, die Bankgeschäfte fair und einfach macht“.

Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann arbeitete der gebürtige Kölner als Kundenberater in Leverkusen-Opladen, bevor er dort stellvertretender Filialleiter wurde. Berufsbegleitend absolvierte er einen Studiengang zum Bankbetriebswirt. Zuletzt war er als Leiter des ImmobilienFinanzCenters der Sparda-Bank in Köln tätig.

Klare Ziele für Köln

Es sei für ihn wichtig, die Wunschbank aller Kölner zu sein, sagt Stefan Mittmann. Für die Genossenschaftsbank bedeutet dies, dass Mittmann die Marktposition der Sparda-Bank weiterhin ausbauen und jeden Tag aufs Neue daran arbeiten will, dass sich jeder bei der Sparda-Bank gut aufgehoben fühlt. „Wir streben ein solides und nachhaltiges Wachstum sowie eine hohe Kundenzufriedenheit an. Zudem sind wir als Genossenschaftsbank vor Ort nah bei den Menschen und setzen uns für ihr Gemeinwohl ein“, sagt der neue Regionalleiter.

Er sieht in der Unterstützung von Vereinen und Institutionen eine klare Notwendigkeit: „Unsere Gesellschaft braucht Einrichtungen die sich engagieren und helfen. Leider sind sie auf ehrenamtliches Engagement und Spenden angewiesen.“

Die Sparda-Bank in Köln

Die Sparda-Bank West ist ein Kreditinstitut für Privatkunden und in Köln mit fünf Filialen und einem ImmobilienFinanzCenter vertreten. Insgesamt betreuen Stefan Mittmann und sein Team mehr als 63.000 Kunden. Zu den Beratern vor Ort zählen auch DEVK Berater und mehrere Mitarbeiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall, die das Allfinanzangebot komplettieren.

➲ **Weitere Informationen unter www.sparda-west.de**

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaGiro:

Für jede Kontoeröffnung* vom 01.06. bis 31.07.2016 in einer unserer Kölner Filialen spendet die Sparda-Bank West **100 €** an das **RTL-Kinderhaus in Köln**.

Sparda-Bank West eG
Johannisstraße 60-64, 50668 Köln • Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Deutzer Freiheit 113, 50679 Köln-Deutz • Ernst-Mühlendyck-Straße 1-3, 51143 Köln-Porz
Rösrather Straße 771, 51107 Köln-Rath/Heumar
Telefon: 0211 99 33 99 33

RTL Wir helfen Kindern

* Gilt nur für Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto. Mitgliedschaft Voraussetzung.

Sparda-Bank

Toleranz geht anders

Das Mantra ist tief in die kölsche Seele eingegraben: Jeder Jeck ist anders. Wir tragen Toleranz als geistige Monstranz vor uns her, als alte Handelsstadt, die immer geschäftstüchtig offen – auch und gerade für Fremde – war und ist. So mancher Verhaltens-Import aber testet die Grenzen unserer allgegenwärtigen Toleranz heute unzumutbar aus.

Foto: © Manfred Wegener

Kolumne von Prof. Dr. Frank Überall (Hochschul-Professor an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Köln, Politologe, Journalist, Autor und Vorsitzender des Deutschen Journalisten Verbandes (DJV).

Da waren zum Beispiel Menschen, die respektlos, pöbelnd und gewalttätig rund um den Hauptbahnhof zogen – seltsame Gestalten, die nach Köln gereist waren, um hier groben Unfug zu betreiben. Die Rede ist von Rechtsextremen, die unsere Stadt als große Bühne nutzten. „Hogesa“ oder „Pegida“ boten Bilder von gewaltiger Verwüstung und geistiger Verwilderung. Das waren keine Jecken, das waren Menschen, die sehr, sehr anders waren.

Eine andere Gruppe Zugereister machte in der Silvesternacht mit fürchterlichen Taten von sich reden. Die Polizei reagierte wie der Stammtisch pensionierter Schutzleute in einem ruhigen Südeifeldorf: Man guckte weg, übte falsche Toleranz und spielte später jecke Ahnungslosigkeit.

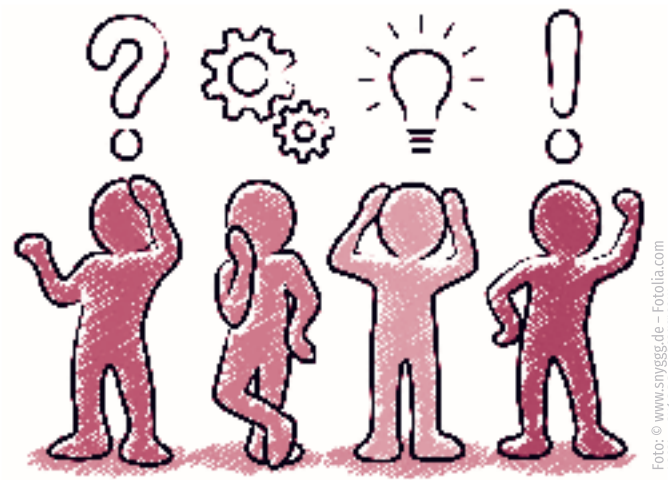


Foto: © www.snyggg.de – Fotolia.com

Beides hat der Stadtgesellschaft geschadet. Ungerechtfertigte Pauschalisierungen helfen genauso wenig wie tolerierendes Wegsehen. Um kölsche Lockerheit leben zu können, brauchte und braucht es immer einen gesellschaftlichen Minimalkonsens.

Historisch gesehen war der immer gegeben: Warum sollte man in einer Handelsstadt die angereisten Kaufleute ausrauben, wenn man doch gute Geschäfte mit ihnen machen konnte?!

Die Herausforderungen sind jetzt anders. Unsere lockere Haltung wird ausgenutzt, um gewaltig über die Stränge zu schlagen. Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen: ganz gleich, woher der Straßenterror gegen unsere Toleranz kommt.

Gewinnerentwurf Architektenwettbewerb Koelnmesse 3.0, JSWD Architekten (Köln), Innenansicht Terminal

Fotos: © JSWD Architekten

Gewinnerentwurf Architektenwettbewerb Koelnmesse 3.0, JSWD Architekten (Köln), Ansicht CONFEX®-Halle

Das Projekt Koelnmesse 3.0 nimmt langsam Gestalt an

Der Siegerentwurf des Kölner Büros JSWD Architekten lässt erahnen, wie das Messegelände in Deutz bis 2030 aussehen wird: Spektakulär und elegant zugleich, außerdem flexibel für unterschiedlichste Bespielungen.

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, sprach bei der offiziellen Präsentation von einem „architektonischen Statement für modernes Messewesen“. Der JSWD-Entwurf ist wesentlicher Bestandteil von Koelnmesse 3.0, dem größten Investitionsprogramm in der Geschichte des Unternehmens. Es sieht bis 2030 Investitionen in Höhe von mehr als 600 Millionen Euro vor. Diese Summe wird von der Koelnmesse aus eigener Finanzkraft bereitgestellt.

Neues Messeareal mit Leuchtturmfunktion

Die Neubaumaßnahmen werden schrittweise erfolgen. Das Jahr 2016 steht dabei ganz im Zeichen der Vor- und Entwurfsplanungen. Bereits ab Anfang 2017 beginnen zudem erste Planungen zum neuen Messeterminal, dessen Fertigstellung für Ende 2024 avisiert wird.

Auch die Aufsichtsratsvorsitzende der Koelnmesse, OB Henriette Reker, zeigte sich begeistert von den Ideen zur Modernisierung: „Die Baumaßnahmen versprechen einen markanten architektonischen Auftritt der Koelnmesse. Sie werden imageprägend sein und ein Sinnbild für Köln und die Region weit über die Landesgrenzen hinaus darstellen.“

➲ *Weitere Informationen unter www.koelnmesse30.de*

Foto: © Stadt Köln

Neuer Sozialdezernent gewählt

Neuer Sozialdezernent von Köln ist **Prof. Dr. Harald Rau**. Der 54-Jährige tritt damit die Nachfolge von **OB Henriette Reker** an, die das Amt bis zu ihrer Wahl zur Oberbürgermeisterin im Oktober 2015 innehatte.

Der Vorstandsvorsitzende des diakonischen Trägers „Die Zieglerschen e. V.“ setzte sich mit großer Mehrheit gegen 58 Bewerber durch. Prof. Dr. Harald Rau ist verheiratet. Zu seinen Hobbys zählt die Kirchenmusik mit seinem Engagement als Organist und Chorleiter.

Foto: © NetCologne

NetCologne mit neuer Spitze

Das Führungsteam von NetCologne bekommt ab 1. Juli Verstärkung. Für das erfolgreiche regionale Telekommunikationsunternehmen wurde **Timo von Lepel** in die derzeitige Geschäftsführung mit **Jost Hermanns** und **Mario Wilhelm** bestellt. Timo von Lepel wird Jost Hermanns, der planmäßig in den Ruhestand tritt, nach einer Übergangszeit an der Spitze der NetCologne ablösen. Der 45-jährige vierfache Familienvater war in den letzten beiden Jahren Direktor B2B bei Telefónica Germany und verantwortete das gesamte Firmenkundengeschäft.

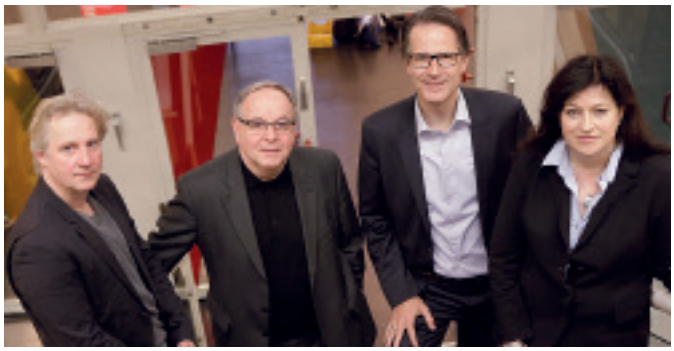


Foto: © Paul Leclaire

Die vier Betriebsleiter der Bühnen: Schauspielintendant Stefan Bachmann, Technischer Betriebsleiter Bernd Streitberger, Geschäftsführender Direktor Patrick Wasserbauer und Operninten-dantin Dr. Birgit Meyer (v. l. n. r.)

Vierter im Bunde

Mit **Bernd Streitberger** haben sich die Bühnen der Stadt Köln einen vierten Betriebsleiter mit ins Boot geholt, um die Sanierung am Offenbachplatz nach vielen Querelen doch noch zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Am 1. Mai hat der ehemalige Beigeordnete für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln seine Arbeit offiziell aufgenommen. Er wird die Bühnen der Stadt Köln als Bauherr der Sanierungsmaßnahme am Offenbachplatz vertreten. Als auexperte wird er das Sanierungsteam bis zur Fertigstellung leiten.

Sozial vernetzt, kooperativ und kölsch

Die XING-Regionalgruppe Köln setzt Akzente

Der Kölner klönt gern. Das ist bekannt. Und so hat sich auch die XING-Regionalgruppe Köln zu einem der größten Netzwerke in der Domstadt entwickelt.

Mehr als 65.000 Mitglieder hat die offizielle XING-Gruppe in Köln – sie ist damit eine der größten Online-Communitys im deutschsprachigen Raum. Und sie ist eine der aktivsten, nicht nur online, sondern vor allem offline. Mehr als 20 Events finden jährlich statt – liebevoll und detailliert organisiert vom XING-Ambassador Martin Müller, der die Gruppe schon vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen hat.

Er gilt als Pionier des Social Networking und sorgt auch regelmäßig dafür, dass die Gruppe mit frischen Impulsen versorgt wird. Von den insgesamt 200.000 Mitgliedern, die das soziale Netzwerk in Köln insgesamt hat, ist rund ein Drittel auch Mitglied der Kölner Regionalgruppe. „XING in Köln integriert. Das Motto ‚online finden, offline binden‘ wird gelebt“, sagt Martin Müller. Auch viele Unternehmen unterstützen die Regionalgruppe. Mit den Kölner Haien und der LANXESS arena sind prominente Partner an Bord, die immer wieder mit attraktiven Sonderkonditionen locken.

Aber auch viele kleine und mittlere Unternehmen kooperieren mit der Kölner XING-Gruppe – jüngstes Mitglied ist die habermann hoch zwei gmbh, eine Agentur für haptisches Verkaufen aus Dormagen. Wer sich für Events, Business-Networking und kölsche Klüngel interessiert, sollte dabei sein. CityNEWS ist offizieller Partner der XING Regionalgruppe Köln.

➲ *Infos gibt es in XING, auf Facebook, auf Twitter und auf der Website www.xing-koeln.de.*

Kölner Weiterbildungsmesse eröffnete neue berufliche Wege

„Weiterbildung ist und bleibt ein wichtiges Thema, insbesondere in der Arbeitswelt 4.0“, so Christopher Meier, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Köln. „Im häufig intransparenten Markt von Weiterbildungsangeboten gewinnt die Bildungsberatung an Bedeutung.“

Foto: © K. Voit

Vertreter von VHS, Agentur für Arbeit, Handwerkskammer, IHK und Qualitätsgemeinschaft für berufliche Bildung zusammen mit Elfi Scho-Antwerpes (3. v. r.)

Entsprechend gut besucht war die Kölner Weiterbildungsmesse, die im Mai 3.000 Interessierte im Gürzenich versammelte. Mit rund 70 Ausstellern, Foren, Workshops und Gewinnspielen bot die kostenlose Veranstaltung über zwei Tage ein buntes Programm von IT-Fortbildungsmöglichkeiten bis hin zu floristischen Kunstwerken. Eröffnet wurde die Messe durch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes. Als Mitveranstalter der Messe präsentierte die Handwerkskammer zu Köln in diesem Jahr den Workshop „Bildung im Handwerk – wir können das“. Dabei stand ebenfalls die Beratung zur Fort- und Weiterbildung sowie zur finanziellen Förderung im Mittelpunkt. Mit ihren drei Bildungszentren präsentierte die Handwerkskammer interessante Bildungswege und dynamische Konzepte, insbesondere zu den Megatrends „Digitalisierung“ und „Energieeffizienz“, „Technologie“ und „Barrierefreiheit in Gebäuden“. Zusätzlich boten neben den Fachleuten der IHK auch Vertreter der Volkshochschule und der Handwerkskammer zu Köln kostenlose Beratungen zu Fördermöglichkeiten und zur Karriereplanung an. Mit 3.000 Besuchern über zwei Tage zeigten sich Veranstalter und Aussteller mit der Resonanz zufrieden. Insbesondere die Teilnahme in den sozialen Medien habe stark zugenommen, betone Christof Herrmann vom Projektbüro der Kölner Weiterbildungsmesse. „Das ist ein klares Indiz dafür, dass auch jüngere Zielgruppen die Messe im Fokus hatten.“

Auch für das kommende Jahr ist eine Weiterbildungsmesse bereits in Planung. CityNEWS ist offizieller Partner der Weiterbildungsmesse.

ANZEIGE

Fotos: © ISM

Die Studenten werden aktiv betreut.

Aus- und Weiterbildung

Ob als Ausgangspunkt für die internationale Karriere, den Traumjob im Managementbereich oder die persönliche Weiterentwicklung: Das Studium an der International School of Management (ISM) ist optimal auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten.

Seit 2014 hat die private und staatlich anerkannte Hochschule auch einen Campus im Kölner MediaPark. In kleinen Lerngruppen werden betriebswirtschaftliche Grundlagen und Soft Skills vermittelt. Möglichkeiten zur Spezialisierung bieten sich zum Beispiel in den Bereichen Wirtschaftspsychologie, Finanzen oder Modemanagement. Alle Studiengänge sind kompakt strukturiert und verbinden Theorie und Praxis. Internationale Erfahrungen sammeln die Studenten zudem während eines integrierten Auslandssemesters.

➲ *Weitere Informationen unter www.ism.de*

Im Vorfeld des 10. Kölner Marktplatzes finden drei Vorbereitungstreffen statt:

Vorbereitungsworkshops für Gemeinnützige	
28. 09. 2016	17:30–19:30 Uhr
Kreisgruppe des Paritätischen Köln Marsilstein 4–6, 50676 Köln, Konferenzraum	
27. 10. 2016	10:00–12:00 Uhr
Kreisgruppe des Paritätischen Köln Marsilstein 4–6, 50676 Köln, Konferenzraum	
Infoveranstaltung für Unternehmen	
02. 11. 2016	16:30–17.30 Uhr
IHK Köln Unter Sachsenhausen 10–26, 50667 Köln, Oberbergisches Zimmer	

➲ *Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon: 0221 88827827 oder Mail: anke.werner@koeln-freiwillig.de*

Fotos: © Alex Weis

Der nächste Kölner Marktplatz findet am 30. November 2016 um 18 Uhr statt!

Kölner Marktplatz feiert 10-jähriges Jubiläum

Am 30. November veranstaltet die Kölner Freiwilligen Agentur zum zehnten Mal den Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ im Rautenstrauch-Joest-Museum. CityNEWS ist offizieller Partner der Initiative.

Renovierungsarbeiten im Kindergarten, Möbelspenden, Grillen für Senioren, Bewerbungstraining für Schüler – gesellschaftliches Engagement kann viele Formen haben und genau darum geht es bei der Initiative „Gute Geschäfte – Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“. Die Kontaktbörse bringt Firmen und gemeinnützige Organisationen zusammen, um Kooperationen im Bereich Soziales, Jugend, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport zu entwickeln. Das können die Unterstützung bei Projekten durch Mitarbeiter, das Einbringen von Know-how oder eine Sachspende sein.

➲ *Weitere Informationen unter www.gute-geschaefte-koeln.de*

ANZEIGE

Durch berufliche Weiterbildung mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt

In Köln sind mehr als eine halbe Million Menschen beschäftigt, zurzeit mit steigender Tendenz. Kölner Arbeitgeber suchen ständig gut qualifizierte Fachleute. Für Menschen ohne qualifizierte Ausbildung wird der Arbeitsmarkt dagegen immer schwieriger.

Berufliche Kompetenz ist ein wichtiger Baustein, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Die Agenturen für Arbeit fördern die berufliche Weiterbildung, nicht nur von arbeitslosen Menschen, sondern auch von Beschäftigten. So können zum Beispiel mit dem Programm „WeGebAU“ gering qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen in ihrer Weiterbildung unterstützt werden. Das sichert ihre Arbeitsplätze. Weiterbildung ist sehr individuell. Von einer kurzen Schulung über mehrmonatige modulare Teilqualifikationen bis hin zu einem qualifizierten Berufsabschluss ist vieles möglich.

➲ *Agentur für Arbeit Köln,*
Luxemburger Straße 121, 50939 Köln

Kostenfreie Rufnummer für Arbeitnehmer:
0800 4 5555 00

Kostenfreie Rufnummer für Arbeitgeber:
0800 4 5555 20

Weitere Informationen unter
www.arbeitsagentur.de

Foto: © Bundesagentur für Arbeit

KVB-Rad in Köln mit sehr gutem Start: 340.000 Ausleihen im ersten Jahr

Die KVB verzeichnet einen sehr guten Start ihres Leihradangebotes: Im ersten Jahr wurden die KVB-Räder insgesamt 340.000 Mal ausgeliehen. Die durchschnittliche Fahrtstrecke beträgt 1,5 Kilometer.

Bis Ende April 2016 haben sich rund 21.000 Kunden für die Nutzung der KVB-Räder registriert. Meldeten sich im Schnitt rund 700 bis 800 Nutzer im Monat an, stieg der Wert im April auf über 2.000 Neuregistrierungen.

Bemerkenswert ist zudem, dass sich der Anteil der Ausleihen durch die Studenten der Universität Köln seit Mai 2015 fast verfünffacht hat. Auffällig ist auch, dass die Werte an Wochenenden, die bislang eher schwach waren, im April 2016 deutlich nach oben gegangen sind.

Insgesamt wurden im ersten Jahr über 340.000 Ausleihen verzeichnet. Bei einer durchschnittlichen Fahrtstrecke von knapp 1,5 km entspricht das über 500.000 CO_2-freien Kilometern in Köln.

Im Dezember vergangenen Jahres wurde das Bediengebiet des Leihradangebotes ausgeweitet. Seitdem umfasst es alle Stadtteile innerhalb des Militärrings. So können die Kunden zum Beispiel auch in den Stadtteilen Zollstock, Bickendorf und Weidenpesch auf das Angebot setzen. Rechtsrheinisch kamen Kalk und Poll hinzu.

Mit den ersten Erfahrungen wurden auch die Ausleihe- und Rückgabeprozesse vereinfacht. In die Weiterentwicklung der Software, die im Hintergrund wirkt, flossen auch die Rückmeldungen der Kunden ein.

➲ *Weitere Informationen unter*
www.kvb-rad.de

Foto: © KVB / Stephan Anemüller

Foto: © Alex Weis

Wer auf zeitlose Mode steht, ist bei Funktionschnitt gut aufgehoben. Hier gibt es ausschließlich T-Shirts und Longsleeves ohne Aufdruck.

Foto: © Alex Weis

Die Strippenzieher bei Funktionschnitt: Geschäftsführer Peter Dirski (links) und Designer Simon Hariman

Funktionschnitt: T-Shirts mit Mehrwert

Die Geschäftsidee ist einfach, der Laden schnörkellos und die Produktionskette transparent. Mit diesem Konzept überzeugt „Funktionschnitt", der neue T-Shirt-Spezialist in der Ehrenstraße 84.

„Bei uns gibt es ausschließlich T-Shirts ohne Print. Ich mag es selber nicht, wie eine Litfaßsäule herumzulaufen", sagt Geschäftsführer Peter Dirski. Langeweile kommt beim Einkaufen trotzdem nicht auf. Ganz im Gegenteil: Bei „Funktionschnitt" ist Erlebnisshopping angesagt, denn als Kunde kann man die Materialien in ihrem Rohzustand mit der bloßen Hand erfühlen.

Und mal ehrlich: Wir alle haben Baumwolle schon gesehen, aber angefasst noch lange nicht.

T-Shirts aus Eukalyptusholz und Algen

Der Cotton-Shirt-Klassiker aus weicher Bio-Baumwolle ist nur ein Element in der zeitlosen Kollektion von „Funktionschnitt". Gefühlt und getragen werden können auch Materialien wie Eukalyptusholz oder Meeresalgen, aus denen später Tencel- oder Seacell-Shirts entstehen. „Tencel ist ein Material, in dem Eukalyptusholz aus Südafrika verarbeitet wird", erklärt Peter Dirski.

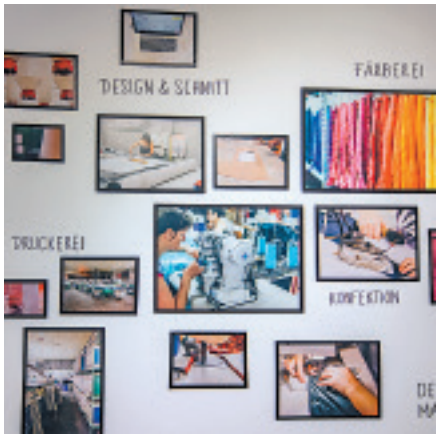


Foto: © Alex Weis

„Der Stoff fühlt sich sehr seidig an und wirkt kühlend auf der Haut. Damit bringt mich kein Meeting mehr ins Schwitzen", lacht der ehemalige Unternehmensberater. Das Prinzip ist einfach: Die im Textil eingeschlossene Feuchtigkeit verdunstet, kühlt dabei die Haut von ganz allein und sorgt so für ein optimales Hautklima.

Seacell für Allergiker geeignet

Die Textilien mit Seacell-Fasern enthalten Wirkstoffe von Meeresalgen und seien besonders für Menschen mit Hautproblemen geeignet, weiß der T-Shirt-Spezialist.

„Wenn solche Fasern mitverarbeitet werden, entsteht gemeinsam mit unserer Pima-Baumwolle ein sehr trockener Stoff, in dem man wenig schwitzt." Außerdem werden Algen bestimmte Heilwirkungen nachgesagt, weshalb sie auch in Kosmetikprodukten verwendet werden oder in Gerichten aus der traditionellen chinesischen Diätetik, der 5-Elemente-Lehre. Im Sortiment von „Funktionschnitt" finden sich auch T-Shirts aus Merinowolle und – ganz neu – aus Leinen.

Foto: © Funktionschnitt

Foto: © Funktionschnitt

Im Sinne von fairer Produktion und Nachhaltigkeit

Das Team von „Funktionschnitt" setzt auf eine transparente Produktionskette und Nachhaltigkeit. „Wir lassen unter fairen Bedingungen in Portugal produzieren, sind immer wieder vor Ort und beschäftigen dort keine Subunternehmer", betont Peter Dirski. So sind beispielsweise die T-Shirts aus Bio-Baumwolle GOTS-zertifiziert.

➲ *Weitere Informationen unter www.funktionschnitt.de*

Mode ausleihen – wie geht das?

Laura Apel ist Modeliebhaberin mit ausgeprägtem Umweltbewusstsein. Beide Neigungen führte sie zusammen und gründete den Onlineshop „Kleiderrebell“.

Weitergeben statt wegwerfen lautet die Devise hinter dem neuen Start-up. Seit Ende letzten Jahres können sich Nutzerinnen von „Kleiderrebell“ ihre Mode individuell zusammenstellen, ausleihen und wieder zurückschicken, wenn sie sich sattgesehen haben. „Durch dieses Sharing-Prinzip verlängert sich die Lebensdauer eines jeden Kleidungsstücks und sorgt dadurch für mehr Nachhaltigkeit in der Modeindustrie“, sagt die studierte Bekleidungsmanagerin Laura Apel, die man auch „buchen“ kann, um Ordnung in den eigenen Kleiderschrank zu bringen. Derzeit gibt es im Sortiment von „Kleiderrebell“ Damenmode in den Größen 34 bis 44/46 sowie passende Accessoires, von sportlich bis festlich ist alles dabei. Seit Ende Mai gibt es „Kleiderrebell“ auch live und zum Anfassen im neuen Shipsheip Concept Store in der Körnerstraße 76 (Ehrenfeld).

➲ *Weitere Informationen unter www.kleiderrebell.de*

Foto: © Sabrina Menz

Laura Apel gründete das Start-up „Kleiderrebell“.

ANZEIGE

Neu in der Domstadt Köln – der Schöffel-LOWA-Store

Seit März 2016 gibt es eine neue Topadresse für alle Outdoor- und Naturfreunde, für Wanderer, Bergsteiger, Weltreisende und Wintersportler: den neuen Schöffel-LOWA-Store.

Auf einer Verkaufsfläche von rund 185 m² bietet das neue Geschäft eine attraktive Outdoorwelt, in der man sich sofort wohlfühlt. Helles Holz, viel Licht und warme Töne vermitteln im Schöffel-LOWA-Store auf Anhieb ein stimmiges Gefühl.

Bekleidungsexperte Schöffel und Schuhspezialist LOWA präsentieren in ihrem gemeinsamen Store funktionelles Equipment, hervorragende Qualität und Handwerkskunst für alle, die sich in der Natur wohlfühlen. Neben einem höchst umfangreichen Sortiment besticht der Store auch durch die umfassende und kompetente Beratung.

Der Schöffel-LOWA-Store in Köln, Breite Straße 6 (WDR-Arkaden), ist von Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

➲ *Weitere Informationen unter www.schoeffel-lowa.de*

DESIGNERMODE & ACCESSOIRES AUS SÜDAFRIKA
EINMALIG IN DEUTSCHLAND
EXKLUSIV NUR IN KÖLN!

KAP KOELN

KAPKOELN
LIMBURGER STRASSE 2B
D-50672 KÖLN
WWW.KAPKOELN.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 12:00 - 19:00
SA 12:00 - 18:00

ANZEIGE

Die Augen optimal schützen – besonders im Sommer

Sonnenbrille ist nicht gleich Sonnenbrille. Wer seine Augen nachhaltig schützen will, sollte beim Kauf nicht nur auf den modischen Aspekt setzen, sondern auch auf einwandfreie Qualität.

Genau wie unsere Haut brauchen auch unsere Augen im Sommer besonderen Schutz. Das Fatale ist: „Bleibende Schäden an Linse und Netzhaut, die das Sehvermögen beeinträchtigen, sind schmerzlos und machen sich erst über Jahre bemerkbar“, weiß Alexander Schug von der Optik Niederprüm. „Daher ist es besonders wichtig, in der warmen Jahreszeit immer eine gute Sonnenbrille dabeizuhaben.“

Entscheidende Auswahlkriterien für Sonnenbrillen

Ein seit Jahren verlässlicher Partner der Optik Niederprüm ist die Firma Coblens, die traditionelle Handwerkskunst und präzise Materialverarbeitung mit neuen Techniken verbindet. „Die Modelle sind aus 100 Prozent Titan, denn Titan ist außerordentlich leicht und durch seine spezielle Struktur

hochelastisch und widerstandsfähig“, weiß Alexander Schug. „Außerdem werden alle Brillen mit einer speziellen Titanlegierung beschichtet, die hoch kratzfest und korrosionsbeständig ist. So werden unterschiedlichste Farbtöne erreicht, ohne lackieren zu müssen.“

Zu den entscheidenden Auswahlkriterien für eine hochwertige Sonnenbrille bei Coblens gehören neben einer hochwertigen Verarbeitung auch ein garantierter UV-Schutz sowie die richtige Blendschutzkategorie.

➲ *Kontakt: Optik Niederprüm,*
Hahnenstraße 2, 50667 Köln, Tel.: 0221 256858
E-Mail: info@niederpruem-augenoptik.de
www.niederpruem-augenoptik.de

Foto: © COBLENS 2012 · www.coblens.com

BEAUTYcologne

Erste Kölner Schönheitsmesse im RheinEnergieSTADION

Der Schönheitsmarkt boomt. Kosmetik, Haarpflege, Make-up, aber auch medizinische Kosmetik und ästhetische Chirurgie sind auf der BEAUTYcologne vom 8. bis 9. Oktober 2016 ganz große Themen.

CityNEWS: Warum braucht Köln die BEAUTYcologne?

Marliese Richter: In zahlreichen Städten gibt es bereits Events für Endverbraucher im Segment Beauty, Health, Spa und Lifestyle. In Köln ist das Thema bisher nicht besetzt.

Was erwartet die Besucher/-innen?

Unter dem Motto „Zeit für Veränderung“ können sich die Besucher/ innen nach Herzenslust inspirieren und verwöhnen lassen. Beauty-Experten aus den Bereichen Kosmetik, Haar-Styling, Permanent Make-up, Nails, apparative Kosmetik, wie Lichtbehandlungen und Bleaching, bieten ihre Produkte in der VIP-Lounge des RheinEnergieSTADIONs zum Testen und Verkauf an.

Welche Zielgruppe wird angesprochen?

Frauen und Männer, die etwas auf sich halten, bewusst leben und auf ihr Äußeres achten.

Welche Rolle spielt der Aspekt der „veganen Beauty“?

Wer vegan lebt, liegt voll im Trend. Gleichzeitig wird aber auch die Paleo-Diät immer beliebter, bei der man sich ernährt wie unsere Vorfahren aus der Steinzeit. In unserem Vortragsforum wird es spannende Vorträge und Tipps zu diesem Thema geben.

Marliese Richter von der agentur abbaio organisiert die Publikumsmesse BEAUTYcologne.

Foto: © www.massmedia-tv.de

Wie viele Aussteller werden dabei sein?

Etwa 70 Aussteller auf über 1000 Quadratmetern.

➲ *Weitere Informationen unter www.beautycologne.com*

Lederatelier Sandy

steht seit 30 Jahren für große Auswahl und beste Qualität.

Größter Anbieter für Ledermode im Kölner Raum

Das Lederatelier Sandy bietet ein erstklassiges und umfassendes Sortiment und ist darüberhinaus auch **Spezialist für Lederhosen.**

Zum Angebot gehören auch Änderungen und Maßanfertigungen!

Mit im Sortiment: Birkenstock, Haflinger, Sancho- und Sendra Boots.

Im hauseigenen Atelier werden zahlreiche Artikel mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail gefertigt. Den Service der Ledermaßanfertigung bieten wir selbstverständlich sowohl für Damen als auch für Herren an.

Bei den Maßanfertigungen – **alle Größen** – sind **alle Lederarten** möglich: z. B. Lammnappa, Rindnappa, Büffelnappe, Nubukleder u. s. w.

Kunden können aus **über 200 Farben** auswählen.

Salomonsgasse 8
50667 Köln
Tel +49 221 2724303
Fax +49 221 2724304

Lederatelier Sandy

www.sandy-lederatelier.de

ANZEIGE

„Ming Brill“ findet für jede Gesichtsform die passende Brille

Gerade Frauen mit schmalen Gesichtern oder kleinem Augenabstand haben es beim Brillenkauf oft schwer, denn die gängigen Modelle sind für sie in der Regel zu breit, zu groß oder sitzen einfach schlecht. Augenoptikermeister Peter Wirtz von „Ming Brill“ hat sich auf diesen Kundenstamm spezialisiert.

Bereits seit Herbst 2007 bietet „Ming Brill“ nach dem Motto „modern, todschick und preiswert“ im Herzen von Köln-Sülz aktuelle Brillenmodelle und Kontaktlinsen an. „Vor etwa sechs Jahren begann dann fließend die Spezialisierung auf Brillen für schmale Gesichter oder kleine Augenabstände“, sagt Geschäftsführer Peter Wirtz. Mittlerweile führt der Augenoptiker mit rund 100 „Colibris“ die wohl größte Auswahl an kleinen und schmalen Brillengestellen im Kölner Raum an.

Große Auswahl an Sonnenbrillen – kostenlos UV-Schutz testen

Auch im Segment Sonnenbrillen können Colibris-Trägerinnen aus dem Vollen schöpfen, denn „Ming Brill“ hält eine große Auswahl bereit. Insgesamt umfasst das Sortiment an die 200 Sonnenbrillen. „Da ist für jede Kopfform etwas dabei“, verspricht Peter Wirtz. Bei „Ming Brill“ gibt es Modelle unterschiedlichster Hersteller: trendige Ray Ban, moderne Booth & Bruce oder auch preisgünstige Esprit. Abgesehen vom modischen Aspekt legt der Brillenspezialist aber auch gesteigerten Wert auf den Schutz der Augen und rät: „Achten Sie beim Kauf von Sonnenbrillen auf einen ausreichenden UV-Schutz. Brillen sollten mit einem Breitband-UV-400 ausgewiesen sein, wenn sie die Augen schützen und nicht gefährden sollen. Gläser ab diesem Schutz filtern alle für das Auge gefährlichen ultravioletten Strahlen.“ Im

Sommer bietet „Ming Brill“ einen besonderen Service an. Peter Wirtz: „Bei uns können Sie Ihre Sonnenbrille kostenlos auf ihren UV-Schutz testen lassen.“

➲ *Weitere Informationen unter www.mingbrill.de*

ming brill

Augenoptik

Peter Wirtz

Zülpicherstraße 196
50937 köln

Telefon 0221 / 846 705 27
Telefax 0221 / 846 705 28
peter@mingbrill.de
www.mingbrill.de

ANZEIGE

„Fühl dich barfuß“ im VIVOBAREFOOT Flagship Store & Education Köln:

Patentierte Barfußschuhe und professionelles Laufcoaching auf 260 m² in der Herzogstraße.

Gesunde Füße – natürliches Gehen und Laufen stehen bei VIVOBAREFOOT im Mittelpunkt. Im europaweit größten Store für Barfußschuhe bieten zertifizierte Coaches vor Ort Lauftrainings, Fußanalysen und Kurse zum Thema Barfußlauftechnik an. Barfußschuhe sind mehr als eine Modeerscheinung, es sind moderne, bequeme Schuhe, die die Füße in ihrer natürlichen Bewegung unterstützen. Als einziger Hersteller von Barfußschuhen bietet VIVOBAREFOOT eine umfassende Kollektion für Groß und Klein, die sowohl die Bereiche Sport und Outdoor als auch Freizeit und Business abdeckt.

➲ *Weitere Informationen unter*
koeln.vivobarefoot.de
facebook.com/vivoflagship

Kurse im Sommer 2016:	**Barfußkurse im Store:** 04. 06. | 25.06. | 16.07. | 06.08.	**„VIVOBAREFOOT goes Offroad“ im Ahrtal:** 11.-14.08.

Mit Barfußschuhen bekommt man wieder ein Gefühl für den Boden und hat einfach mehr Lust, sich zu bewegen.

Damenmode Hülzer umgezogen

Seit 1. März finden Kundinnen ihr Modegeschäft Hülzer in der Mittelstraße 9. Der Umzug von der Pfeilstraße in die noch exklusivere Lage ist gelungen und gleichzeitig auch die angestrebte Kollektionserweiterung.

Aus den ehemaligen Räumlichkeiten des Modelabel-Stores Evelin Brandt ist jetzt ein Multi-Label-Store geworden. „Wir führen neben Evelin Brandt auch neue Marken, zum Beispiel Riani und Nadine H.“, freut sich Geschäftsführerin Michaela Hülzer. „Bei uns findet die modebewusste Frau ab Größe 36 fortan Freizeit-, Business- und Anlassmode aus verschiedenen Kollektionen. Unser Sortiment in den Größen 42 bis 50 haben wir erheblich erweitert.“ Während das Damenmodengeschäft in der Mittelstraße von Michaela Hülzer geführt wird, betreibt ihr Mann Thomas weiterhin den Herrenmodeladen auf der Dürener Straße 222.

Fotos: © Alex Weis

➲ *Kontakt: Mode Hülzer, Mittelstraße 9, 50672 Köln, Tel.: 0221 5981365*

Herausspaziert!

Das sind die Trends der Gartensaison 2016

Foto: © Koelnmesse GmbH / Carsten Jipp

Gartentrends 2016

Fachbesucher der internationalen Gartenmesse spoga+gafa hatten bereits im vergangenen September die Möglichkeit, die Outdoor-Highlights der kommenden Saison zu sehen. Jetzt kommen die Neuheiten endlich in den Handel und so können auch Hobbygärtner und Gartenfreunde endlich ihre Sommerwohnzimmer neu gestalten.

Und das Angebot ist vielseitig: Das sind die Outdoor-Trends 2016

Casual Dining

Ein Toptrend ist das Casual Dining. Dahinter verbergen sich Outdoormöbel mit erhöhten Sitz- und Liegeflächen. Damit lässt es sich sowohl angenehm dinieren als auch loungen. Zudem präsentieren die Hersteller erstmals klassische Eckbänke für draußen.

Modulare Sofas

Im Garten und auf dem Balkon schaffen sich die Menschen ihr ganz eigenes Sommer-Paradies. Alles wird nach dem individuellen Geschmack kreiert. Kein Wunder, dass die Verbraucher sich auch bei Sofa, Sessel und Co. Individualität wünschen. Deshalb schwappt jetzt ein Trend nach draußen, der sich drin-

Mit freundlicher Unterstützung von Koelnmesse GmbH

Glaub BESTECKHAUS

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Bestecke mit fachkundiger Beratung in enger Zusammenarbeit mit den herstellenden Traditionsunternehmen.
Des Weiteren umfasst unser Service für Sie:
Klingenersatz, Polieren, Neuversilbern, Reparaturen, Nachguss, Besteckeinbauten, u. v. m.

Wir für Sie vor Ort – im Herzen von Köln!

Komödienstr. 107-113
0221-134136
Di-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Und nach Absprache
besteckhausglaub@aol.com

nen schon längst etabliert hat: modulare Sofas. Viele Hersteller haben inzwischen Modelle im Angebot, bei denen sich aus wenigen Einzelmodulen eine Vielzahl an unterschiedlichen Sitz- und Lounge-Landschaften zusammenstellen lässt.

Material-Trend: Strick ist schick

2016 erobert auch eine neue Optik die Outdoor-Bühne: der Strick-Look. Zum Einsatz kommen dabei spezielle wetterfeste Gewebe mit sehr stofflicher Anmutung. Die damit ausgestatteten Sofas, Sessel und Stühle strahlen Gemütlichkeit und Wärme aus und punkten mit hohem Komfort. Ebenfalls weiter im Trend bleibt Teak. Das Holz wurde von seiner Schwere befreit und präsentiert sich leicht und modern – gern in Kombination mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Textilene.

Farb-Trend: Gelb

Pure Sommerlaune: Keine Farbe weckt in uns die Lust auf Sonne und Wärme stärker als Gelb. Und deshalb erobert die Mode-Trendfarbe der vergangenen Saison nun auch die Outdoor-Bühne. Vom knalligen Zitronen- über warmes Butterblumen- bis zum gedeckten Safrangelb – sämtliche Nuancen sind angesagt. Daneben ist weiterhin Blau – vor allem Hellblau – absolut „in“. Nach wie vor aus dem Outdoormöbel-Segment nicht wegzudenken sind zudem Weiß und natürliche, gedeckte Töne wie Beige, Sand oder Taupe.

Grillen 2016: Jetzt wird experimentiert

Die Freude an der Grill-Kreativität ist ungebrochen und daher bieten die Hersteller immer neue Ideen bei Zubehör und Accessoires. Die Bandbreite reicht inzwischen von Woks, die sich alternativ auch für den Backofen eignen, über Digital-Thermometer mit personalisierten Einstellungen bis hin zu speziellen Töpfen, in denen Schmorgerichte zubereitet werden können. Absolut im Trend liegen zudem elektrische Spieße – nicht nur bei Gas-, sondern verstärkt auch bei Holzkohle-Modellen. Bei den Geräten selbst stehen ebenfalls Vielfalt und Komfort im Fokus. Das gilt sowohl für die stetig wachsende Farbpalette als auch für die Technologien. So finden beispielsweise Keramik-Grills und Watersmoker immer mehr Anhänger. Bei dieser Variante, die mit Holzkohle oder Briketts befeuert wird, befindet sich der Rost über einer Wasserwanne. Dadurch werden Fisch und Fleisch praktisch vom Wasserdampf gegart.

Gartengeräte: Individualität gewinnt

Bei der Rasen- und Grünpflegetechnik stehen bedienerfreundliche Komfort-Produkte wie Akkugeräte und Mähroboter weiterhin im Blickpunkt der Gartenbesitzer. So lassen sich beim Mähroboter inzwischen unter anderem Mähzeiten programmieren, Störungsmeldungen sehen oder Fernabfragen starten. Ein weiteres Thema ist der Umweltschutz – von der Energieeffizienz bis zur Verringerung des CO2-Ausstoßes. Bei den kleinen Gartengeräten spielt der individuelle Look in dieser Saison eine große Rolle. Statt austauschbaren Modellen in Einheitsfarbe wünschen sich vor allem Frauen Heckenscheren, Schaufeln und Co., die ihnen optisch gefallen – und sind durchaus bereit, dafür tiefer in die Tasche zu greifen.

Foto: © Alex Weis

Hobbygärtner und Gartenfreunde können endlich ihre Sommerwohnzimmer neu gestalten und in Wohlfühloasen verwandeln.

TAG DES GARTENS in Köln

Die Gartenausstellung für alle Gartenliebhaber sollten sich den 3. und 4. September 2016 schon einmal im Kalender notieren, denn dann findet der TAG DES GARTENS in Köln statt. Das Event rund um das Leben im Grünen zeigt die neuesten Trends der grünen Branche, bietet Geräte bekannter Marken zum Live-Testing an und richtet sich mit einem erstklassigen Rahmenprogramm an die ganze Familie.

➲ *Weitere Informationen unter www.tagdesgartens-koeln.de*

Wie auf dem Land: Rustikale Holzpanele halten Erinnerungen an den letzten Urlaub wach. Zum Beispiel „Einfach schöner“ von P+S.

Leichtigkeit und Lebensfreude:

Mit den neuen Trendtapeten entsteht Sommerfeeling das ganze Jahr

Warme Tage und laue Abende im Freien. Aktivität, Gelassenheit und Fröhlichkeit. Und dazu noch die Aussicht auf einen erholsamen Urlaub fernab von Stress und Alltag – das alles ist der Sommer. Mit den neuen Trendtapeten in maritimen Blau- und Aquatönen, mediterranen Farben und südländischem Charme kann man sich das Sommerfeeling das ganze Jahr zu sich nach Hause holen. Die Tapeten vermitteln Leichtigkeit, Lebensfreude und stillen das Fernweh.

Im Bett liegen und von einem entspannten Tag am Meer träumen – Blau- und Aquatöne versprühen Urlaubsfeeling pur. Zum Beispiel „Wallton“ von Rasch.

Tapeten in zarten Pastelltönen beleben Räume und lassen sich toll miteinander kombinieren. Zum Beispiel "x-treme colour" von P+S.

Mit freundlicher Unterstützung von deutscher journalisten dienste (djd)

Fotos: © djd / Deutsches-Tapeten-Institut-GmbH

Gute Laune garantiert: Große Kreise mit metallischen Effekten zaubern stimmungsvolle Lichtspiele an die Wand. Zum Beispiel „Indigo“ von Rasch Textil.

Maritimes Wohnen – und Sommer, Sonne, Strand

Wer das Meer liebt, erlebt beim maritimen Wohnen besonders viele Glücksgefühle. Blau- und Aquatöne sind zurzeit sehr angesagt und versprühen Urlaubsfeeling pur. Besonders gut machen sich Blautöne im Schlafzimmer, aber auch ein blau eingerichtetes Wohnzimmer wird zu einem Ort der Entspannung. Weiß ist der perfekte Partner für Blautöne, da es frisch wirkt und uns an Meer und Strand erinnert.

Mit Streifen in klassischem Blau-Weiß weht eine frische Brise aus Sommer, Sonne und Strand durch den Raum. Gestreifte Tapeten wirken modern und sind perfekt für Räume, die optisch mehr Weite erhalten sollen. Wer sich das unbeschwerte Sommergefühl das ganze Jahr erhalten will, greift zu hellen Tönen und inszeniert einen Raum mit passenden Fernwehtapeten.

Willkommen im Süden

Mit Wänden in sonnigen Farben wird das Zuhause in eine Sommerresidenz verwandelt: Apricot, Terrakotta, Ocker und Orange sind typisch für den mediterranen Einrichtungsstil und stehen für eine entspannte Lebensart. Kombiniert man diese mit dunklem Mobiliar und rustikalem Parkett, zaubert man eine südländisch anmutende Stimmung in seine vier Wände.

Auch zarte Pastelltöne wie Grün, Türkis und Violett haben den Sommer im Gepäck. Die sogenannten Eiscremefarben verbreiten heitere Stimmung und lassen sich erstaunlich gut miteinander kombinieren. Mit Weiß und schlichten Möbeln wirken Räume in Pastell so erfrischend wie ein Tag am Meer. Je großflächiger sie eingesetzt werden, desto intensiver ist ihr aufhellender Effekt.

Kaum eine Farbe versprüht so viel gute Laune wie Grün. Zum Beispiel "Zuhause Wohnen 4" von Marburger Tapetenfabrik.

Wohnen statt Reisen

Wie wichtig den Deutschen ein schönes Zuhause ist, belegt eine aktuelle TNS-Studie im Auftrag des Deutschen Tapeten-Instituts. Der Tapetenwechsel findet demnach am liebsten zu Hause statt, die eigenen vier Wände werden im Vergleich zur Urlaubsreise immer wichtiger. Wie die Studie zeigt, hat sich der Stellenwert des Wohnens in den vergangenen 15 Jahren nahezu verdoppelt. Fast die Hälfte der Deutschen (46 Prozent) gibt an, die eigenen vier Wände seien ihnen heute wichtiger als vor fünfzehn Jahren.

GEWINNSPIEL:
Gewinnen Sie mit CityNEWS einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über drei Übernachtungen mit Frühstück. Die Teilnahme erfolgt über unser Internetportal **www.citynews-koeln.de**.

Mit CityNEWS Kunstgenuss im Fürstentum Liechtenstein erleben

Kunst und Kultur genießen in Liechtenstein einen hohen Stellenwert. Die glanzvolle Tradition eines großen Namens, ein reiches geschichtliches Erbe und eine kreative, lebendige Kulturszene verbinden sich im kleinen Fürstentum Liechtenstein zu einer erstaunlichen und bunten Vielfalt des kulturellen Angebots. So teilt sich die kleine Stadt Vaduz mit der österreichischen Metropole Wien eine der wohl schönsten Privatsammlungen der Welt. Das Fürstenhaus von und zu Liechtenstein pflegt und erweitert seit Generationen eine erlesene Kunstsammlung von Meisterwerken aus fünf Jahrhunderten, von der Renaissance bis zur Romantik.

Wo es eine kulturelle Vielfalt wie in Liechtenstein gibt, gehört selbstverständlich der Genuss dazu. Es ist ja auch eine Kunst, einen hervorragenden Wein zu kreieren. Weinanbaugebiete sind die bevorzugten Reviere der Feinschmecker. Wo ein edler Tropfen wächst, wird auch gut gekocht. Somit ist das kleine Land zwischen Rhein und Rätikon ein vielversprechendes Gebiet für die Jäger des gehobenen Genusses, denn über 100 Winzer widmen sich hier der Kultivierung der edlen Reben.

Ein besonderes kulturelles Highlight ist vom 10. Juni bis 12. Juni 2016 die Ausstellung von Romero Britto, dem seit 1987 in Miami arbeitenden Vertreter der Neo-Pop-Art. Ein Kulturgenuss für die ganze Familie: Seine fröhlichen bunten Bilder und Skulpturen begeistern Groß und Klein.

Das neue JUFA Hotel Malbun-Alpin-Resort*** eröffnete am 1. Februar 2016 mitten in den Liechtensteiner Alpen und garantiert Freizeitvergnügen in idyllischer Berglandschaft.

Es bietet mit alpinen Wellnessangeboten, Bar, Panoramaterrasse, Kinderspielelandschaft mit Boulderbereich, Kleinsporthalle, Fitnessraum, Familien-Aktiv-Programm und vielem mehr, alles für einen perfekten Familienurlaub im der herrlichen Bergwelt Liechtensteins. Familienangebot: 1 Übernachtung inkl. Frühstück für 2 Erw. + 1 Kind (bis 15,9 Jahre) mit Bergbahnfahrt im Sommer ab CHF 139,50 im Familienzimmer

Liechtenstein Marketing

➲ *Tel. +423 2396363*
info@liechtenstein.li
www.tourismus.li

JUFA Hotel Malbun-Alpin-Resort***

➲ *Tel. +423 399 2000*
malbun@jufa.eu
www.jufa.eu/jufa-malbun-alpin-resort

NETCOLOGNE IST HEIMAT

Zuhause bestimmst du, was wann wo läuft.

NetTV:
Fernsehen über Internet
1 Monat gratis

danach 9,99 € mtl.*

NETCOLOGNE

WEIL UNS VIEL VERBINDET

* **Hinweise zu NetTV:** Voraussetzung für NetTV ist ein Internet-/Doppel-Flat-Produkt („Basis-Produkt") von NetCologne mit 25.000 kbit/s oder mehr. Für NetTV gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten, die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate, wenn nicht mit einer Frist von 6 Wochen zum Vertragsende gekündigt wird. Bestandskunden müssen bei der Buchung von NetTV eine neue Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten für das gebuchte Basis-Produkt eingehen. Kunden, die die Aktion „Keine Mindestvertragslaufzeit" für das Basis-Produkt gewählt haben, können NetTV nicht buchen; es sei denn, die Kunden gehen eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten ein. Monatliche Kosten: 9,99 € NetTV + 6,00 € Miete NetTV-Box (der 1. Monat ist gratis; die Aktion läuft bis zum 31.07.2016). Einmalige Kosten: Aktivierungsgebühr 49,99 €, Versandgebühr 9,99 €. NetTV enthält TV-Sender und diverse Entertainment-Dienste (z.B. Mediatheken). NetCologne behält sich vor, den Leistungsumfang jederzeit zu ändern. Der Kunde erhält NetTV Go gratis dazu. Eine gewerbliche Nutzung von NetTV ist strikt untersagt.

Entertainment
im Wandel der Zeit

Foto: © Imaster – ingimage.com

Das Videoportal YouTube hat die Art und Weise, wie wir Nachrichten oder Musik konsumieren, stark verändert. Am 23. April 2005 wurde das erste Video auf YouTube hochgeladen. Es zeigt den Mitbegründer Jawed Karim im Zoo von San Diego mit Elefanten im Hintergrund.

Das Ungewöhnliche: Der junge Mann wurde 1979 in Merseburg bei Leipzig geboren. Ursprünglich war YouTube als Dating-Plattform geplant, heute laden die User weltweit rund 300 Stunden Videomaterial in der Minute hoch. Das entspricht mehr als 16 Jahre Material pro Tag. Monatlich kann YouTube etwa eine Milliarde Nutzer verzeichnen. Dies macht rund zehn Prozent des gesamten Internet-Datenverkehrs aus. Wie viele lustige Katzenvideos oder Schminktipps dabei sind, ist nicht geklärt.

YouTube insgesamt – und sogar YouTube auf Mobilgeräten allein – erreicht mehr Nutzer im Alter von 18 bis 34 Jahren und 18 bis 49 Jahren als jedes Kabel-TV-Netzwerk in den USA. Und mit solch einer Masse an viralen Bewegtbildern und potenziellen Konsumenten muss doch auch Geld zu verdienen sein. Ist es!

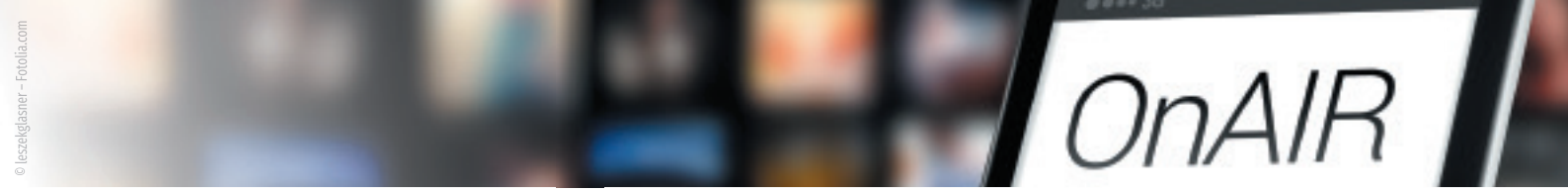
Und nicht nur Eigentümer Google will mit der Plattform Geld machen, auch die Nutzer können von den Einnahmen profitieren. Wer am YouTube-Partnerprogramm teilnimmt, erhält einen kleinen Teil der Werbeeinnahmen. Pro Klick auf eingeblendete Werbung gibt es einige Cents, pro Klick auf das eigene Video bekommt der Partner nur Bruchteile eines Cents. Wie viel man damit am Ende einheimst, ist nicht bekannt.

YouTube ist dabei weit mehr als ein reines Unterhaltungs-Portal. Mittlerweile nutzen auch politische Vertreter die Möglichkeiten, viele Menschen für ihre Botschaft über das WWW zu erreichen.

Angela Merkel und ihre Regierung haben beispielsweise einen eigenen Kanal, der mittlerweile über 3.000.000 mal aufgerufen wurde.

TV goes WWW

Im Verlauf des digitalen Wandels verändert sich auch das Nutzerverhalten der Konsumenten. Immer mehr Fernsehsender bieten den sogenannten Second Screen an. Parallel zur gerade laufenden Sendung werden Zusatzinhalte, Hintergrundinformationen und interaktive Anwendungen – wie Abstimmungen – dem Konsumenten auf einem weiteren Endgerät beispielsweise auf dem Smartphone oder Tablet angeboten. Des Weiteren wird ein direkter Austausch in den sozialen Netzwerken angestoßen. Es wird geteilt, gelikt und kommentiert, was die Tastatur hergibt. Nahezu jede TV-Anstalt hat eine eigene App, Sendungs-Wiederholungen werden auf Abruf gestreamt und Moderatoren geben per Selfies oder Liveschaltungen per Periscope Einblicke hinter die Studiokulissen.



© leszekglasner – Fotolia.com

Grenze zwischen TV und Internet verschmilzt

Einen Zwischenweg geht da Twitch und sorgt bei YouTube und Fernsehsendern für ordentlich Konkurrenz. 970 Millionen US-Dollar hat sich der Internetriese Amazon den Kauf der interaktiven Video-Streaming-Plattform kosten lassen. Das Ganze ist eine Website, welche ihren Nutzern erlaubt, Videos live ins Internet zu streamen.

Der sonst passive User, der sich vorm Bildschirm berieseln lässt, wird hier aktiv in das Geschehen einbezogen. Ein Chat ermöglicht den direkten Austausch mit gleichgesinnten Zuschauern und lässt einen direkten Draht zu dem sendenden Broadcaster zu. Der überwiegende Fokus dieser Live-Streams liegt im Spiele-Bereich, doch immer mehr „Sender“ stellen sich nun auch der breiteren Öffentlichkeit.

So kann aus der Küche eines sendenden Users sozusagen über die Schulter zugesehen werden, wie dieser ein Menü zubereitet. Aber auch Direktberichterstattungen von Messen, Workshops oder anderen Events können kostenlos mitverfolgt werden. Immer mit dem Mehrwert des direkten Meinungsaustausches. Und dass diese neue Form des Entertainments Anklang findet, zeigen die beeindruckenden Zahlen: Bereits nach einem Monat im Livebetrieb hatte Twitch stolze acht Millionen Nutzer – mittlerweile sind es mehr als 55 Millionen! Nach Daten aus dem April 2014 umfasst Twitch stolze 43,6 Prozent des weltweiten Streaming-Verkehrs.

Und auch hier gilt wieder: Damit muss sich doch auch Geld verdienen lassen. Jawohl! Dass Streaming kein Hobby irgendeines Nerds sein muss, zeigen viele Streamer, die ihr Hobby längst zum Beruf gemacht haben und ihren gesamten Lebensunterhalt damit verdienen.

Dabei spielt vor allem die Community, die ein solcher Streamer um sich scharen kann, eine bedeutende Rolle, denn die Video-Produzenten sind auf Einnahmen durch Spenden angewiesen, die nach Gusto des einzelnen Betrachters getätigt werden.

Sprich, sorgt der Streamer für Qualität und geht auf „seine“ Zuschauer ein, darf er sich im Gegenzug über ihre Unterstützung freuen. Dass solche Formate ausreichend Potenzial für die breite Masse haben, zeigen die "Rocket Beans", eine 2011 gegründete Film- und Medienproduktionsfirma mit Sitz in Hamburg.

Diese produzierten für TV-Sender Videospielformate, nach dem Aus im regulären Fernsehen gründeten sie mithilfe ihrer Community einen 24-Stunden-Kanal bei Twitch. Rund um die Uhr werden hier aus mehreren Studios verschiedene Live-Sendungen, Talkshows, Reportagen und Events gesendet.

Bezeichnen könnte man diese neue Form des Entertainments als Web-TV. Seit mehr als einem Jahr halten sich die „Bohnen“, wie sie sich selbst nennen, nicht nur wacker auf dem Markt – sie wachsen stetig weiter.

FORTSETZUNG AUF SEITE 44 ▶

ANZEIGE

WifiSpots von Unitymedia:

kostenlos an 51 öffentlichen WLAN-Zugangspunkten surfen

Im vergangenen Jahr hat der Kabelnetzbetreiber Unitymedia in Köln 51 öffentliche Hotspots in Betrieb genommen, die sowohl von Unitymedia-Kunden als auch Nicht-Unitymedia-Kunden kostenlos genutzt werden können.

Foto: © Unitymedia

Darunter sind WLAN-Zugangspunkte im innerstädtischen Bereich wie beispielsweise am Heumarkt und an der Brüsseler Straße. Aber auch außerhalb der Innenstadt befinden sich die sogenannten „WifiSpots“, etwa am RheinEnergieSTADION in Müngersdorf, in Sülz, Lindenthal und in Dellbrück sowie in Ehrenfeld.

An den WifiSpot-Standorten in Köln, über die man sich unter https://services.unitymedia.de/wifi informieren kann, verbindet man sich mit der öffentlichen WLAN-Kennung „Unitymedia Public WifiSpot“ mit dem Internet. Lediglich eine einmalige Registrierung per SMS ist notwendig.

Den Nutzern stehen für 24 Stunden 100 MB Datenvolumen und eine Geschwindigkeit von maximal 10 Mbit/s zur Verfügung. Nach Verbrauch des Datenvolumens wird die Geschwindigkeit auf 64 Kbit/s gesenkt. Auf Wunsch kann man an den WifiSpots auch verschlüsselt surfen – Unitymedia nutzt dazu den sicheren WPA2-Standard.

Für den Sommer plant Unitymedia die zweite Stufe seines Wifi-Projekts. Dann sollen auch die WLAN-Router der Kunden von Unitymedia in das Projekt einbezogen werden. Kunden von Unitymedia, die einen „WifiSpot für Unitymedia-Kunden“ zur Verfügung stellen, surfen dann an den öffentlichen Zugangspunkten mit bis zu 150 Mbit/s und ohne Begrenzung des Datenvolumens.

➲ *Weitere Informationen unter www.unitymedia.de/wifispot*

Foto: © Aessandro Mattiacci – Fotolia.com

Markt für Online-Videotheken wächst rasant

Immer beliebter werden auch die Video-on-Demand-Angebote (VoD). Videos auf Abruf sind die neue Videothek für Serien- und Filmfans.

Je nach Anbieter lassen sich zu jeder Zeit auf dem Computer, Fernseher, Tablet und sogar von unterwegs auf dem Smartphone aktuelle Blockbuster oder TV-Serien genießen. Die Umsätze in Deutschland für kostenpflichtiges Video-on-Demand werden in diesem Jahr voraussichtlich 401 Millionen Euro betragen, so der Digitalverband Bitkom. Auch die diversen Kino-on-Demand-Angebote werden immer beliebter und weiter ausgebaut. Zahlreiche Smart-TVs und Set-Top-Boxen von Kabelanbietern bieten bei kostenpflichtigem Abruf Leinwanderlebnisse im heimischen Wohnzimmer an. Den Gang ins örtliche Kino kann man sich dank Dolby-Surround-Sound-Anlage, Beamer samt Leinwand oder 3-D-Flachbildschirm sparen. Und günstiger ist es in der Regel auch, um die 6 Euro kosten die Filme auf Knopfdruck.

In Deutschland schauen mehr als drei Viertel der Internetnutzer über 14 Jahre (76 Prozent) Videos per Stream. Vor allem jüngere Internetnutzer streamen gerne. Von den 14- bis 29-Jährigen sowie den 30- bis 49-Jährigen nutzen 91 Prozent Videostreams. Aber selbst unter den Älteren ist Videostreaming weit verbreitet: 60 Prozent der 50- bis 64-Jährigen und mehr als ein Viertel (28 Prozent) der über 64-jährigen Internetnutzer schaut Videos per Stream.

Fazit: Es zeigt sich also, dass das klassische Fernseherlebnis (samt allabendlicher Auswahl aus der Programmzeitschrift) oder der große Samstagabendfilm fast schon ausgedient haben und die Fernsehsender andere Wege gehen müssen, um ihre Zuschauer bei der Stange zu halten.

In Zeiten von Streaming, VoD und Interaktivität rückt immer mehr der Konsument in den Fokus, der bedient werden will, sonst sucht er sich andere Unterhaltungsformate, die rund um die Uhr bereitstehen.

ANZEIGE

Mittsommer auf dem Dachboden

Der Frühsommer ist da. Spätestens jetzt entledigen wir uns der Altlasten des Winters, lichten die Abstellkammer, schaffen Platz für Neues. Die beste Zeit also, auch die vielen Dias, Negative und Schmalfilme zu entsorgen, die ungesehen wertvollen Platz in Schränken oder auf dem Dachboden verschwenden. Denn Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal den Diaprojektor aufgebaut?

„Aber die schönen Motive, die wertvollen Erinnerungen! Die möchte ich nicht entsorgen.“ Müssen und sollen Sie auch nicht. MEDIAFIX digitalisiert Ihre Analogmedien und schenkt den Zeitzeugen von Familienfesten und Urlauben ein digitales Leben – platzsparend und losgelöst vom empfindlichen Filmmaterial. Gerade im Sommer sind Ihre gelagerten Erinnerungen gefährdet: Hohe Temperaturen auf dem Dachboden führen zum Essig-Syndrom, eine chemische Reaktion, die das Material zersetzt. Bevor der Sommer startet, schenkt MEDIAFIX allen Lesern der CityNEWS Köln **10 % Rabatt** auf die Digitalisierung ihrer Medien. Das Kölner Unternehmen hat bereits über 18 Mio. Analogmedien digitalisiert – dank Bestpreis-Garantie ab 0,08 €/Dia.

Geben Sie unter **mediafix.de/anfrage** einfach den Code **CityNewsSommer2016** ein. Der Code ist gültig bis zum 31. 08. 2016.

HIGHSPEED WOCHEN

150€ SPAREN*

Nur noch bis 10. Juli 2016!

Unsere Unitymedia Shops in Köln:

Venloer Straße 293, 50823 Köln
Aachener Straße 14, 50674 Köln
Frankfurterstraße 25, 51065 Köln
Neusser Straße 241, 50733 Köln
Schildergasse 81, 50667 Köln
Severinstraße 66, 50678 Köln
Kalker Hauptstraße 170, 51103 Köln

COAX-GLASFASER TECHNOLOGIE

PC Magazin Schnellstes Netz

Noch gebunden? Dann den Wechselvorteil nutzen!
Ab sofort in unseren Shops und auf unitymedia.de

unitymedia

*Die Aktion „HighSpeed Wochen" gilt nur für Neukunden, in deren Haushalt in den letzten 3 Monaten kein Internet- oder Telefonanschluss von Unitymedia vorhanden war. Während der HighSpeed Wochen-Aktion erhalten diese Neukunden alle 2play Pakete (ausgenommen 2play START 20) als besonderen Vorteil zum reduzierten Preis während der gesamten Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (anstatt nur für die ersten 9 Monate im regulären Neukundenangebot). Z. B. 2play COMFORT 120 (mit 120 Mbit/s im Download) kostet statt 9 Monate 24,99 € mtl., danach 34,99 € mtl. über die gesamte Mindestvertragslaufzeit nur 24,99 € mtl. Aus dieser mtl. Ersparnis von 10 € über 15 Monate errechnet sich eine Gesamtersparnis von 150 €. Zzgl. einmaliger Aktivierung 49,99 € und Versandkosten 9,99 €. Online-Rechnung inklusive. Nähere Informationen, auch zur Verfügbarkeit, unter unitymedia.de
Herausgeber: für NRW: Unitymedia NRW GmbH; für Hessen: Unitymedia Hessen GmbH & Co. KG; für BW: Unitymedia BW GmbH, alle Aachener Str. 746–750 | 50933 Köln

Ihr
Mercedes-Benz Partner
in Köln-Deutz.

Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen. Service. Original-Teile. Zubehör, Shop. Unfall-Instandsetzung und Abschleppdienst. Waschanlage. Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Mercedes-Benz

BLESES

Bleses Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service & Vermittlung
Gießener Str. 39-45, 51105 Köln Deutz
Telefon 0221 82801-0, Fax 0221 82801-101
www.bleses.de

Automobile Faszination im Butzweilerhof

Motorworld kommt nach Köln

Mobile Faszination in all ihren Facetten – dafür stehen alle MOTORWORLD-Projekte. Ab Herbst 2017 gilt dies auch für die neue MOTORWORLD Köln Rheinland, ein Projekt der Butzweilerhof Nikolaus Otto GmbH & Co. KG.

Fotos: © MOTORWORLD Köln Rheinland

Auf dem Gelände und in den denkmalgeschützten Hallen des ehemaligen Kölner Flughafens Butzweilerhof entsteht derzeit ein neuer Szene-Treffpunkt für alle Fahrzeugfans. Ganzjährig geöffnet und für jeden frei zugänglich, soll sich die MOTORWORLD Köln Rheinland zu einem lebendigen Hotspot für all jene Menschen entwickeln, die Mobilität pur erleben wollen. Sammler, Liebhaber, aber auch Classic-Car-Investoren finden dann im Butzweilerhof exklusive Fahrzeuge zum Kauf – Oldtimer, Youngtimer, Raritäten, moderne Luxusautomobile und Bikes –, klimatisierte Glasboxen, um ihre Schätze unterzustellen, spezialisierte Werkstätten und hochwertige Accessoires-Shops. Ein Vier-Sterne-Themenhotel, zahlreiche Tagungsräume und Gastronomiebetriebe runden das Projekt ab und bieten Raum für Firmenevents und private Feiern.

➲ *Weitere Informationen unter MOTORWORLD: www.motorworld.de*

➲ *Butzweilerhof Nikolaus Otto Park GmbH & Co. KG: www.otto-park.de*

Auf dem Gelände des ehemaligen Kölner Flughafens Butzweilerhof soll bis Herbst 2017 die neue MOTORWORLD Köln Rheinland entstehen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mustang: 10,4 (innerorts), 6,9 (außerorts), 8,0 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 184 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG
Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

[1] Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Mustang Convertible 2,3-l-EcoBoost-Benzinmotor 233 kW (317 PS).

GEWINNSPIEL:
Für den CRAFT Women's Run verlost CityNEWS zwei Startplätze! Sie wollen sich als „Streckenkönigin" beweisen und mit Freundinnen gemeinsam das abwechslungsreiche Programm vor und nach dem Lauf genießen? Auf unserem Online-Portal **www.citynews-koeln.de** können Sie kostenlos teilnehmen.

Lang lebe die Streckenkönigin!

CRAFT Women's Run am 13. August 2016 im Kölner Tanzbrunnen

Die Erfolgsgeschichte der Women's-Run-Laufserie begann vor mittlerweile elf Jahren. CRAFT, der schwedische Spezialist für Funktionsbekleidung, ist bereits zum dritten Mal als Titelsponsor mit dabei. Am 13. August kommt der CRAFT Women's Run unter dem Motto „Streckenkönigin" 2016 auch wieder nach Köln in den Tanzbrunnen.

Bei dem Running Event geht es vor allem um das Miteinander und den Spaß an der Bewegung. Vor und nach dem Lauf können die Streckenkönigin im Women's Village shoppen oder sich im Women's Day Spa verwöhnen lassen – für den perfekten Tag mit Freundinnen. Und eine kostenlose Kinderbetreuung gibt es auch.

Ob fünf oder acht Kilometer, mit oder ohne Zeitnahme – die Läuferinnen haben die Wahl. Die Startgebühr beträgt, je nach Anmeldetermin, zwischen 25,90 und 29,90 Euro und enthält eine Vielzahl an Leistungen. Dazu gehören das hochwertige CRAFT-Laufshirt mit dem Print „Streckenkönigin" (für 8 Euro kann das T-Shirt auch mit dem eigenen Namen bedruckt werden), eine prall gefüllte Finisher-Tasche, kostenlose Kinderbetreuung, ein Verwöhnprogramm im Women's Day Spa und vieles mehr. Im Women's Village wird zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Gewinnspielen und Shopping-Möglichkeiten geboten.

„Das Besondere am CRAFT Women's Run ist der Erlebnisfaktor. Der Leistungsgedanke steht komplett im Hintergrund, es geht einzig und allein darum, einen perfekten Tag mit Freundinnen zu verbringen.

Deshalb findet sich am Start auch jedes Läuferniveau wieder, von der Profiläuferin bis zur Anfängerin, die zum ersten Mal fünf Kilometer am Stück läuft. Für uns ist das eine tolle Möglichkeit Menschen für mehr Bewegung zu begeistern und die emotionalen Werte unserer Marke zu vermitteln", freut sich Wolfgang Lagler (CRAFT Marketing) auf den Start der diesjährigen CRAFT-Women's-Run-Laufserie.

Fotos: © Norbert Wilhelmi

Die Anmeldung für den CRAFT Women's Run in Köln funktioniert einfach und bequem über die Website: **www.womensrun.de/koeln**

Darmbakterien – die unsichtbaren Gesundheitshelfer

Für unsere Gesundheit leisten unsere Darmbakterien wertvolle Arbeit. Im Unsichtbaren erledigen sie Tag für Tag wichtige Aufgaben.

Doch Vorsicht: eine saubere Umgebung, eine einseitige, ballaststoffarme Ernährung und die Einnahme von Medikamenten können zum Beispiel die Zusammensetzung der bakteriellen Gemeinschaft ungünstig verändern. Das hat Auswirkungen auf die Verwertung der Nahrung, die Durchlässigkeit der Schleimhaut und auf das Immunsystem, denn die Immunzentrale des Körpers liegt im Darm und ist auf die Bakterien als Trainingspartner angewiesen. Die Folgen einer veränderten Darmflora können Darmerkrankungen, Abwehrschwäche und Allergien sein.

Was kann helfen?

Eine Darmflora-Diagnostik wie der KyberKompaktPRO gibt Aufschluss über den Zustand der Darmflora und lässt Rückschlüsse auf die Funktionstüchtigkeit von Darm und Immunsystem zu. Ist die Zusammensetzung der Darmflora aus dem Gleichgewicht geraten, können gezielte Ernährungsumstellungen und bakterienhaltige Arzneimittel helfen. Symbioflor® 1 eignet sich zum Beispiel zur Behandlung immer wiederkehrender Infektionen der oberen Atemwege, wie Nasennebenhöhlenentzündung, Bronchitis oder Mandelentzündung. Bei der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) kann die konzentrierte Bakterienlösung die Intervalle zwischen den gefürchteten akuten Schüben verlängern und damit den Verlauf der Erkrankung verlangsamen.

Foto: © SymbioPharm GmbH

Die Immunzentrale des Körpers liegt im Darm.

➲ *Weitere Informationen unter www.adler-apotheke-koeln.de und www.symbiopharm.de*

Ihre Rechte als Patient

Laut Bundesgesundheitsministerium werden bis zu 170.000 Patienten jedes Jahr falsch behandelt. Die Kölner Fachanwältin für Medizinrecht Maia Steinert gibt Tipps, wie man sich schon im Vorfeld vor Behandlungsfehlern schützen kann.

Es ist eine besondere Pflicht eines Arztes, Sie über Ihre Erkrankung, die Möglichkeiten der Heilung und die von ihm beabsichtigte Therapie vorher aufzuklären und Ihre Einwilligung einzuholen. Dabei muss der Arzt die beabsichtigte Behandlung nur im „Großen und Ganzen" darlegen.

Bestehen echte Behandlungsalternativen, d. h. mehrere Methoden, die als medizinischer Standard gelten, die aber unterschiedliche Risiken und Komplikationen beinhalten, so muss er Sie über die verschiedenen Behandlungsalternativen aufklären und Ihnen die Wahl der Therapie überlassen. Der Arzt muss Sie über Risiken und Komplikationen so aufklären, dass Sie diese konkret für Ihr Leben einschätzen und entscheiden können, ob Sie mögliche Komplikationen und Risiken eingehen wollen.

Der Arzt darf, wenn die Schulmedizin mit ihrem Latein am Ende ist, eine neue noch in der Studie befindliche Therapie anbieten. Er muss allerdings klar kundtun, dass er die Risiken dieser neuen Therapie nicht abschätzen kann. Oft sind Patienten aber dankbar, wenn ihnen die Teilnahme an einer solchen Studie angeboten wird. Insbesondere wenn sie schon einen langen Leidensweg hinter sich haben oder es um eine lebensbedrohliche Erkrankung geht.

Es ist wichtig, dass Sie vor einer Entscheidung klare Informationen einholen und es nicht dulden, dass der Arzt Sie uninformiert lässt. Hier wird deutlich, dass Sie als Patient aktiv am Arzt-Patienten-Verhältnis und auch an der Therapie mitwirken sollten. Sie haben jederzeit das Recht, auch als Kassenpatient, eine zweite Meinung einzuholen.

Kommt es zu einem Prozess, muss der Patient beweisen, dass die Behandlung fehlerhaft war und aus diesem Fehler die von ihm beklagte Gesundheitsbeeinträchtigung hervorgegangen ist.

Dies kann er durch ärztliche Gutachten, die es einmal kostenlos über die Krankenkasse und über die jeweilige Gutachterkommission gibt.

Foto: © lev dolgachov – imgimage.com

Fotos: © Andrea Theis

Maia Steinert, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht – seit fast 30 Jahren bundesweit für Patienten tätig.

Der Arzt muss beweisen, dass er den Patienten ordnungsgemäß und ausführlich aufgeklärt hat.

Ist das Fehlverhalten des Arztes wirklich schwerwiegend, dann kehrt sich die Beweislast um und der Arzt muss beweisen, dass auch bei ordnungsgemäßer Therapie eine bessere Heilung nicht erzielt worden wäre. Bei quantitativ oder qualitativ unzureichendem Personal oder groben Fehlern bei der Einhaltung der Hygiene kehrt die Beweislast zulasten des Arztes um.

Bei alldem spielt die ärztliche Dokumentation eine besonders wichtige Rolle, die Sie aktiv mitgestalten können, indem Sie Beschwerden schriftlich durch Mail und/oder Fax mitteilen. Sie können auch während einer Behandlung nach Unterlagen fragen. Auch so haben Sie die Kontrolle, dass wirklich alles notiert worden ist.

Ein aktiver Patient ist in jeglicher Hinsicht besser aufgestellt.

➲ *Weitere Informationen unter www.kanzlei-steinert.de*

ANZEIGE

Gesundheit und Heilung durch Yoga

Foto: © Chittama®Heil-Yoga-Zentrum

Das Chittama®Heil-Yoga-Zentrum ist mit 25 Jahren eines der ältesten und größten Yogazentren im Raum Köln/Bonn.

Das von Jeannette Krüssenberg entwickelte Chittama®Heil-Yoga ist ein ganz neuer Zweig der Gesundheitsförderung und gründet sich auf ein tieferes Verständnis von Heilung, Yoga, Spiritualität und modernen therapeutischen Methoden. Das Zentrum bietet ein vielfältiges Kursprogramm und qualitativ hochwertige Ausbildungen im Bereich Yoga und Heilarbeit mit namhaften Lehrern aus ganz Europa. Das Zentrum ist sowohl von gesetzlichen und privaten Kassen als auch von der Bezirksregierung als Lehr- und Fortbildungsstätte anerkannt.

➲ *Weitere Informationen unter www.chittamayogazentrum.de*

Onkel Doc – spielerisch den Körper begreifen

Foto: © privat

Endokarditis, Cholezystektomie, Polyneuropathie. Was sich kompliziert anhört, ist eigentlich ganz einfach, wenn man den Code versteht.

Dr. med. Ugur Özsahin, Gründer und Geschäftsführer von Onkel Doc – Medical Learning Center, entschlüsselt die medizinische Fachsprache spielerisch und macht somit Medizin für jeden besser verständlich. „Je vertrauter wir im Umgang mit der medizinischen Fachsprache werden, umso besser begreifen wir die Zusammenhänge in unserem Körper“, bekommt der Arzt durch viele Rückmeldungen über Facebook bestätigt. Das Start-up-Unternehmen am Hans-Böckler-Platz ist seit zwei Monaten online. Die ersten Onkel-Doc-Videos sind auf Facebook und Youtube für jeden frei einsehbar!

➲ *Weitere Informationen unter www.onkeldoc.com*

Appelrath Kemper
Das Sanitätshaus

Gesundheit für Köln

sani team
Kompressionsstrümpfe
Lymphologische Versorgung
Bandagen
Brustprothesen
Spezialdessous u. Bademoden

ortho team
Bein- u. Armprothesen
Orthesen
Wirbelsäulenkorsette
Orthopädische Schuhe
Schuhzurichtungen
Einlagen nach Maß

care team
Stoma- u. Inkontinenzversorgung
Wundversorgungen

Hahnenstraße 19 · 50667 Köln · Tel.: (02 21) 92 15 40 - 0
www.appelrath-kemper.de

Fotos: © Petra Weifenbach

Axel Siefer in der Rolle des Orchestermusikers im Jahr 2002

Ausgegeigt – Axel Siefer verabschiedet sich vom „Kontrabaß“

Fast sein halbes Leben hat Axel Siefer dieses Stück gespielt. Doch nach 32 Jahren ist bald Schluss mit „Der Kontrabaß“ im Theater am Bauturm.

Noch zweimal (am 22. Mai und 12. Juni 2016) schlüpft der heute 65-jährige Schauspieler in die Haut eines gescheiterten Musikers im Ein-Mann-Stück „Der Kontrabaß“ von Patrick Süskind. Damit schließt sich das wohl größte Kapitel in seiner Künstlerkarriere. Zum Feiern ist Axel Siefer deshalb nicht zumute. „Ich werde die letzte Vorstellung schlicht halten, so schlicht, wie Sterben in Wahrheit ist“, sagt Axel Siefer.

„Der Kontrabaß“ war eine Notlösung

Axel Siefer wird die Rolle fehlen. „Sicher, ich habe mich ja all die Jahre in diese Figur eingefühlt, mit all ihren Veränderungen. Es fühlt sich an, als würde ich einen Teil von mir abgeben.“ Es schwingt Wehmut in diesen Worten. Kaum zu glauben, dass „Der Kontrabaß“ zu Beginn eine Notlösung für den Stadttheater-Schauspieler gewesen ist. „Es war Anfang der 80er-Jahre“, erinnert sich Axel Siefer. „Ich hatte einen Vertrag bei den Ruhrfestspielen, der unter einem neuen Intendanten nicht verlängert wurde. Man bot mir dann eine letzte Rolle an, mit der ich mich woanders bewerben konnte. Also habe ich geprobt, den Text reingehauen und den Umgang mit der Riesengeige gelernt. Schließlich hatte ich eine Frau und zwei Kinder zu ernähren.“

„Schreiben und Fernsehrollen, das wäre nicht schlecht!“

Mit dem damals neu gegründeten Bauturm-Theater fand Axel Siefer, zu dieser Zeit Anfang 30, den idealen Partner. Im Juni 1984 ging das Stück das erste Mal über die Bühne und lief so erfolgreich, dass man dem Künstler die Theaterleitung überließ. Fünf Jahre später übergab er diesen Posten – im Streit mit der Stadt – an andere; als Kontrabaß-Spieler blieb er dem Theater bis heute erhalten. Viele Dauerbesucher werden ihn vermissen, den alternden Kontrabaßisten, der sich unglücklich in eine Sopranistin verliebt. Sie sind mit dieser Figur alt geworden, wie Axel Siefer selbst. Und wie geht es jetzt weiter?

Foto: © Privat

Axel Siefer heute

„Was meine Zukunft angeht? Schreiben und Fernsehrollen, das wäre nicht schlecht!“, verrät uns der Autor der Erzählung „Hubert“, eines spannenden, autobiografisch geprägten Buches, das letztes Jahr beim rhein-wörtlich Verlag in Köln erschienen ist.

Von Astrid Waligura

➲ *Weitere Informationen unter*
www.theater-im-bauturm.de
www.rhein-woertlich.de

KW OTTER GMBH
EXPERTEN FÜR WASSER+WÄRME
Wir können auch *Boden + Wand* und *Strom + Spannung*

KW OTTER GmbH
Emil-Hoffmann-Strasse 55-59/Objekt 2.03
D-50996 Köln (Rodenkirchen)
Telefon: +49 2236 88 01.0
Fax: +49 2236 88 01.333
Mail: info@otter-gmbh.de
WWW.OTTER-GMBH.DE

Schauspielintendant ergreift unkonventionelle Maßnahmen

Endlich Theater am Offenbachplatz

Seit fast einem Jahr sorgt die Großbaustelle am Offenbachplatz für Negativschlagzeilen. Jetzt macht Schauspielintendant Stefan Bachmann aus der Not eine Tugend und verwandelt den Ort des Anstoßes in eine Bühne.

Die geplatzte Wiedereröffnung von Oper und Schauspiel ist ein Drama an sich. Welcher Ort also könnte geeigneter sein, einer Theaterinszenierung die richtige Kulisse zu bieten? Schon in wenigen Monaten soll in den ehemaligen Opernterrassen die erste Premiere gefeiert werden.

Insgesamt werden vier junge Regisseure ebenso viele neue Stücke auf die Bühne bringen. Ende September geht es los. Das Projekt ist auf ein Jahr begrenzt.

650.000 Euro für ein Gastspiel der besonderen Art

Die neue Interimsspielstätte von Schauspiel und Oper wird rund 180 Zuschauern Platz bieten. Um den Schutz des Publikums zu gewährleisten, muss das Gebäude entsprechend vorbereitet werden: Brandmeldeanlage, elektronische Versorgung, sanitäre Anlagen, hinzu kommen Technik und Ausrüstungsgegenstände. Insgesamt soll das Vorhaben 650.000 Euro kosten. Einen einflussreichen Fürsprecher hat Stefan Bachmann in Bernd Streitberger gefunden, der seit Anfang Mai neuer technischer Betriebsleiter der städtischen Bühnen ist. Er unterstützt die Pläne.

Foto: © privat

Bernd Streitberger

Foto: © Tommy Hetzel

Stefan Bachmann

➲ *Weitere Informationen unter www.buehnenkoeln.de*

Der neue Spielplan ist da!

Foto Tommy Hetzel

www.schauspiel.koeln

SCHAU SPIEL KÖLN

Die ersten drei von 21:

Hamlet
von William Shakespeare
Regie Stefan Bachmann
Premiere 23.09.2016 | Depot 1

Die Opferung von Gorge Mastromas
von Dennis Kelly
Regie Rafael Sanchez
Premiere 24.09.2016 | Depot 2

Karnickel
von Dirk Laucke
Regie Pınar Karabulut
Uraufführung 29.09.2016 | Offenbachplatz

Stadt Köln

Acht Zusatztermine für BAP-Tournee

Foto: © Alex Weis

Am 18. Mai ist die groß angelegte Tournee zum 40-jährigen Bandjubiläum von BAP gestartet. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es weitere acht Zusatztermine.

Im Rahmen ihrer jüngsten Tour bereist die Kölschrockband um Frontmann Wolfgang Niedecken Städte in Deutschland, Österreich, Schweiz und auch in Luxemburg. Letzte Station ist – wie gewohnt – in Köln (Palladium am 19.12.2016). Neben neuen Songs vom Album „Lebenslänglich“ stehen vor allem die beliebtesten Lieder aus 40 Jahren Bandgeschichte im Fokus der Tournee. Frontmann Wolfgang Niedecken schwärmt: „Die schönsten Momente fangen mit den eingespielten Domglocken an und enden mit der Schlussverbeugung zu den Klängen von Willi Ostermanns ‚Ich mööch zo Fooß noh Kölle jonn.‘“.

➲ *Weitere Informationen unter www.semmel.de*

Mit Groove in die Rollatorjahre

Ist mit dem Alter alles zu Ende? Oder beginnt dann erst die große Freiheit? Diese Fragen stellten sich auch The Groove@Grufties und entwickelten daraus die „Rock ’n’ Rollator-Show“ (8. Juni 2016).

Keine Sorge: Es wird kein schwerer oder düsterer Abend werden in der Volksbühne am Rudolfplatz, denn die Künstler nehmen sich bei diesem Thema vergnügt selbst auf die Schippe.

Sie erzählen unter anderem mit Songs von Rio Reiser bis Tom Waits und mit Texten von Simone de Beauvoir bis Max Frisch über die Gebrechen und Gelüste des Alterns, die Ängste und Träume jenseits der Lebensmitte. Die Show spielt mit den vermeintlichen Schrecken des Älterwerdens so souverän und lustvoll, dass man in jedem Alter regelrecht Lust auf den letzten Lebensabschnitt bekommen könnte.

➲ *Weitere Informationen unter www.volksbuehne-rudolfplatz.de*

Foto: © Thilo Beu

Tom Gerhardt „tierisch“ verknallt

Noch bis 11. Juni ist Tom Gerhardt (Foto links) in der Rolle des Master of Ceremonies in der weltweit gefeierten Show „The Hole“ im Cabaret-Zelt an der Messe zu sehen.

Foto: © vvg-koeln

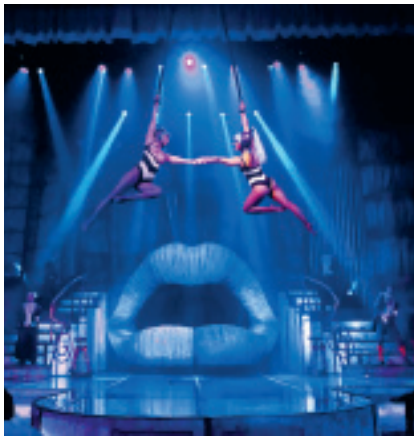


Foto: © Pedro Gato

„The Hole“ ist ein durchgeknallter, unverschämter und im wahrsten Sinne des Wortes „rattenscharfer“ Show-Export aus Spanien. Auf die Zuschauer wartet eine weltweit gefeierte Mischung aus Cabaret, Moulin-Rouge-Burlesque, Musik, Artistik und viel Humor. Der Kölner Schauspieler Tom Gerhardt spielt in der Produktion, in der Spitzenkünstler und preisgekrönte Artisten aus aller Welt zu erleben sind, eine der Hauptrollen: den extravaganten Master of Ceremonies, eine Mischung aus Hugh Hefner und Frank N. Furter. Seine Angebetete ist in allen Belangen außergewöhnlich, denn Ratte Ramona mit den schönen Augen lebt unter anderem rein vegan.

➲ *Weitere Informationen unter www.theholeshow.de*

Bodyguard erstmals als deutsche Inszenierung

Noch bis Ende Januar 2017 gastiert das Musical „Bodyguard“ im blauen Zelt am Breslauer Platz – erstmals in deutscher Inszenierung: Gesungen wird auf Englisch, die Dialoge sind auf Deutsch.

Fünf Jahre lang musste Köln auf eine große internationale Longstand-Produktion warten. Seit November 2015 wird nun im Musical Dome mit Bodyguard ein Stück gespielt, das zuvor in London über zwei Jahre hinweg Publikum und Kritiker gleichermaßen begeisterte.

Aus dem Stoff des Kinoblockbusters wurde ein topmodernes Bühnenereignis gemacht. Die Story ist weltbekannt: Es geht um die dramatische Romanze zwischen Superstar Rachel Marron und ihrem Bodyguard Frank Farmer. Allein in Deutschland lockte der Streifen mit Whitney Houston und Kevin Costner in den Hauptrollen über sechs Millionen Zuschauer in die Kinos.

➲ *Weitere Informationen unter www.bodyguard-musical.de*

Foto: © Nilz Böhme

Sartory-Säle werden zum FashionYard

„Weil wir Mode lieben“ – dafür steht der FashionYard und konzentriert sich dabei ausschließlich auf Mode, Schmuck, Accessoires und Kosmetik.

Foto: © 0049 Projekt GmbH

Fashionistas dürfen sich freuen, denn am 11. und 12. Juni 2016 (jeweils 12 bis 18 Uhr) kommt das Shoppingevent wieder nach Köln. Über 50 ausgesuchte Designer werden in den Sartory-Sälen ihre Produkte präsentieren. Der FashionYard bietet aber noch einiges mehr: Bei Modenschauen werden die Kollektionen der Aussteller an beiden Tagen live zu sehen sein.

Ein Tattoo-Team und Stylisten stehen zur Verfügung. Mehrere DJs sorgen für die musikalische Begleitung. Früh da sein lohnt sich, denn die jeweils ersten 100 Besucher können an einer Verlosung teilnehmen und erhalten ein Goodie Bag.

➲ *Weitere Informationen unter www.fashionyard.de*

Neue Abenteuer im Reich der Schatten

Die beliebte US-Tanzkompanie Pilobolus startet im Juli 2016 eine Reise zu neuen Abenteuern in der Schattenwelt. „Shadowland 2“ erobert auch viele Bühnen in NRW.

Die Uraufführung wird am 28. Juli in Berlin gefeiert, dann geht es direkt weiter ins Düsseldorfer Capitol Theater (2. bis 7. August). Die Szenerie entführt das Publikum in ein Lagerhaus, in das dunkle Innere von Kisten. Darin eingesperrt sind fantastische Kreaturen von großer Schönheit – unschuldig, versteckt, gestohlen. Doch wie schon im ersten Shadowland-Teil – unter der Leitung des bewährten Kreativteams um Pilobolus-Gründer Robby Barnett – erwachsen der Geschichte noch aus dem finstersten Szenario umwerfende und beeindruckende Bilder. Und auch dieses Mal wird um die Befreiung der Figuren aus den verbotenen Welten gekämpft. Ob es wieder ein Happy End gibt?

➲ *Weitere Informationen unter www.semmel.de*

Foto: © Beowulf Sheehan

Heide Eisenacher gibt mit Begeisterung ihr Wissen über Walnüsse weiter.

Fotos: © Privat

Unterschätzte Delikatesse: So vielseitig schmeckt die Walnuss

Kalifornische Walnüsse aus der Tüte knabbern? Undenkbar für Heide Eisenacher. Die Betreiberin der Ölmühle Vanikumer Lindenhof erntet jedes Jahr an die 60 Kilo der wertvollen Energielieferanten im eigenen Garten und verarbeitet sie zu Öl, Mus, Mehl, Likör oder Tee.

Dabei ist es noch gar nicht so lange her, dass die Walnussexpertin ihre eigenen Früchte ins Feuer geworfen hat. „Irgendwie konnte ich mit dem Walnussgeschmack zuerst nicht so viel anfangen“, gibt Heide Eisenacher zu. Einem Zufall sei es zu verdanken, dass ihr vor über zehn Jahren ein Rezept für grünen Walnusslikör in die Hände gefallen sei. „Es hat dann noch mal drei Jahre gedauert, bis der Likör gereift war und der Geschmackstest im engen Familienkreis hohe Wellen schlug“, erzählt die 56-Jährige. „Mein Mann sagte direkt: Da musst du mehr draus machen!“ Und das tat sie.

Schritt für Schritt zur Walnussexpertin

Eine erfahrene Mentorin fand Heide Eisenacher in Johanna Partz von Haus Nussgarten in Leverkusen-Engstenberg. Hinter dem romantischen Namen versteckt sich eine Nussanlage, deren Zielsetzung es ist, die europäische Vielfalt von Walnusssorten zu erhalten und zu pflegen.

„Ich habe viele Seminare und Führungen rund um die Nuss mitgemacht“, erinnert sich die Hobbygärtnerin, die mittlerweile mit Johanna Partz zusammenarbeitet und Mitglied ist bei Slow Food, einer weltweiten Vereinigung von bewussten Genießern und mündigen Konsumenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Kultur des Essens und Trinkens zu pflegen und lebendig zu halten.

Aus einem Kilo Kerne gewinnt man einen halben Liter Öl

Vor drei Jahren erwarb Heide Eisenacher im nächsten Schritt eine professionelle Ölmühle, die seitdem auf ihrem Hof in Rommerskirchen steht. „Erst habe ich nur für den Eigenbedarf produziert“, sagt die Jungunternehmerin, die seit Anfang des Jahres ihr eigenes Gewerbe betreibt, die Ölmühle Vanikumer Lindenhof. Mittlerweile verarbeitet sie viele Sorten von Walnüssen für Kunden aus der Region zu wertvollem Öl und anderen Spezialitäten. „Die Vorarbeit ist vielleicht ein wenig mühselig, aber es lohnt sich“, sagt Heide Eisenacher. „Sammeln Sie Ihre Walnüsse und lassen Sie diese an einem luftigen Ort gut trocknen. Dann knacken Sie die Nüsse gut von der Schale und trennen die Fauligen heraus. Den Rest übernehme ich.“ Und so wird gerechnet: Drei Kilo Walnüsse ergeben ungefähr ein Kilo Kerne. Daraus erhält man etwa einen halben Liter Öl und als Pressrückstand Walnussmehl und -mus. Die Verarbeitung einer Mindestmenge von einem Kilo kostet zehn Euro, jedes weitere angefangene Kilo wird mit fünf Euro berechnet.

Von Astrid Waligura

➲ *Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0160 95547917 oder Mail: vanikumer.lindenhof@gmx.de*

Einige Tage nach dem Pressvorgang setzt sich am Boden das Walnussmus ab.

Gundermann-Orangencrème mit Taglilie und Schokogundermannblatt

Auch zu Spargelgerichten schmecken Wildpflanzen köstlich.

Fotos: © Privat

Birgit van Meegen ist ausgebildet in Ernährungsberatung und Pflanzenheilkunde.

Foto: © Alex Weis

Heimische Wildkräuter – Aromatherapie mit Heilwirkung

Wildkräuter bereichern nicht nur unseren Speiseplan, sondern entfalten auch zahlreiche gesundheitliche Wirkungen. Dr. Birgit van Meegen ist Wildkräuterexpertin und kennt sich aus mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Powerpflanzen.

Wann hatten Sie den ersten Kontakt mit Wildkräutern?

Birgit van Meegen: Meine Oma kochte bereits Lindenblütentee vom Hausbaum, unserer alten Linde. Meine Mutter sammelte immer auf Feldern und am Wegesrand Kamillenblüten und bewahrte sie getrocknet in Gläsern auf. Seit 2002 koche ich selbst mit Wildkräutern, angestoßen durch das Buch „Delikatessen am Wegesrand. Un-Kräuter zum Genießen“.

Was ist das Besondere an Wildkräutern?

Wildkräuter haben einen festen Platz in der Spitzenküche. Sie liefern uns eine unglaubliche Fülle an Aromen und Geschmacksstoffen. Jedes Wildkraut unterstützt uns oft in mehrfacher Weise. Vogelmiere ist beispielsweise besonders reich an Kalium. Der Rotklee eignet sich für Frauen in den Wechseljahren. Frisch genossen im Salat mit Blüten und Blättern mindert er Hitzewallungen, gleicht Stimmungsschwankungen aus und fördert den erholsamen Schlaf. Aus Spitzwegerich mache ich mir einen Hustensirup, aus Storchenschnabel eine Tinktur, die ich auf Reisen gegen Durchfall mitnehme.

Wo kann man Wildkräuter sammeln?

Ich sammele Wildkräuter in meinem Garten in Norddeutschland. Da fahre ich extra vor meinen Kochkursen hin. Man kann aber auch an unberührten Stellen in Parks oder im Grüngürtel von Köln sammeln. Nur Vorsicht: Wer beim Bestimmen von Wildkräutern unsicher ist, sollte unbekannte Pflanzen nicht essen. Ich empfehle einen Heilpflanzenspaziergang mit Dr. Karen Laß aus Köln, bei ihr lernte ich.

Apropos Kochkurse: Wo geben Sie Ihr Wissen weiter?

Seit zwei Jahren gebe ich vegane Wildkräuterkochkurse nach der 5-Elemente-Lehre im BioGourmetClub Köln. Nächste Termine sind am 20. Juni, 27. Juni und 11. Juli 2016

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

➲ *E-Mail: info@birgitvanmeegen.de*
Infos zu Kochkursen unter www.biogourmetclub.de

ANZEIGE

„Festival der Genüsse“ – Feinschmecker, aufgepasst!

Am Schokoladenmuseum darf vom 08. bis 10. Juli .2016 erlesene Kost probiert werden.

Wo wäre diese Gourmetmeile besser aufgehoben als vor dem Ausstellungsort der süßesten Verführung? Der Platz am Schokoladenmuseum verwandelt sich in ein Open-Air-Restaurant, das Feinschmeckern und Genussmenschen qualitativ hochwertiges Essen und die passenden Getränke bietet.

In gemütlicher Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten genießen und dabei den Küchenprofis über die Schulter schauen – hier können die Gäste ein gelungenes Schlemmer-Wochenende mit Freunden und Familie erleben.

Hochwertige Gastronomen, Feinkosthändler, Winzer und Weinhändler präsentieren feine Lebensmittel, Weine, Spirituosen und nicht alkoholische Getränke und zaubern dazu eine Vielfalt an Leckereien.

➲ *Weitere Informationen unter www.festival-der-genuesse.de*

2.000 feinste kulinarische
Delikatessen
& Präsent-Ideen

Importhaus für Delikatessen
WolframBerge®
seit 1960

Delikatessen Wolfram Berge
51588 Nümbrecht-Breunfeld
Telefon 02293 - 306 39
Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.delikatessen-berge.de

Frisch – schnell – gesund

Mit dem BurritoRico gibt es gastronomischen Zuwachs in der Aachener Straße 5. Die Betreiber des neu interpretierten Fast-Casual-Restaurants mit mexikanisch-kalifornischer Küche setzen erfolgreich auf das Motto: „frisch – schnell – gesund“.

Knapp ein Jahr nach der Eröffnung der ersten Filiale in Bonn investierten die Food Angels in das Konzept der Gründer Tiffany Dao, Thanh Dao und Richard Bancej. Auf der Speisekarte stehen unter anderem Burritos, Tacos und Quesadillas.

Die Gerichte werden direkt vor den Augen der Kunden an der Theke zubereitet. Qualität und Frische des Essens stehen im Fokus. Neben verschiedenen Fleischsorten werden auch vegetarische und vegane Optionen angeboten; es gibt hausgemachte Salsas und Getränke. Das Flair: individuell und hochwertig gestaltet, eine Mischung aus industriellem Loft und gemütlichem Wohnzimmer.

Fotos: © BurritoRico

Richard Bancej, Thanh Dao und Tiffany Dao (v. l. n. r.)

➲ *Weitere Informationen unter www.burritorico.com*

Qualität mit Tradition

Im Familienunternehmen Kleinjung werden bereits seit 1929 nach dem Credo „Qualität mit Tradition“ Fleisch- und Wurstspezialitäten nach altbewährten Rezepten hergestellt.

„Bei uns erwarten Sie über 100 Wurst- und Schinkensorten aus eigener Herstellung, darunter traditionell unsere Hausmacher-Leber- und -Blutwurst“, sagt Holger Kleinjung, Betreiber in dritter Generation. Um immer auch auf den Geschmack der Zeit einzugehen, wird in der Metzgerei Kleinjung mit Sitz in Engelskirchen zusätzlich ständig an neuen Wurstkreationen experimentiert. 2014 hat das Unternehmen für seine Wurstneuheiten beim Ideenwettbewerb des Fleischerverbandes die Goldmedaille gewonnen. „Der Preis ging an unsere luftgetrocknete Trüffelsalami. Dafür kommen viele Kunden von weit angereist“, freut sich Metzgermeister Kleinjung. Auch „Der Feinschmecker“ ist längst auf den ländlichen Betrieb aufmerksam geworden und so darf sich die Metzgerei Kleinjung seit 2015 auch offiziell zu den besten 500 Fleischereien in ganz Deutschland zählen. Der Betrieb ist außerdem Gründungsmitglied von „bergisch-pur“. Unter diesem Markenzeichen werden nur Produkte vertrieben, die unter strengen Auflagen hergestellt worden sind. Als Full-Service-Caterer organisiert Britta Kleinjung köstliche Büfetts, je nach Anlass als Fingerfood-, BBQ-, Spanferkel- oder edles Hochzeitsbüfett.

Foto: © Lina Sommer

Garantieren Qualität mit Tradition: die Eheleute Holger und Britta Kleinjung

➲ *Weitere Informationen unter www.metzgerei-kleinjung.de*

Begarden Hof

Brückenstraße 41 · 50996 Köln-Rodenkirchen · Telefon 0221 9854710 · info@begardenhof.de · www.begardenhof.de

ANZEIGE

1. Kölner Oktoberfest 2016

Feuerherz und Patrick Lindner neu im Programm

Endlich wieder 1. Kölner Oktoberfest. Vom 16. September bis 2. Oktober 2016 heißt es an sieben Veranstaltungstagen „O'zapft is" im Festzelt am Kölner Südstadion. CityNEWS traf die beiden Organisatoren Eric Bock und Peter Schmitz-Hellwing vorab zum Interview im Marriott Hotel Köln.

CityNEWS: Die Kölner Wiesn geht bereits in die zwölfte Runde. Womit locken Sie die Gäste dieses Jahr?

Eric Bock: Wir haben wieder ein Spitzenprogramm auf die Beine gestellt. Besonders freuen wir uns auf die Band Feuerherz, vier junge Musiker, die dieses Jahr Volksmusikstar Florian Silbereisen auf seiner Tour begleiten.

Peter Schmitz-Hellwing: Ebenfalls neu im Programm ist Patrick Lindner. Er bringt eher das seriöse Alpenländische rüber. Toll ist auch, dass wir für einen Abend Costa Cordalis mit seinem Sohn Lucas gewinnen konnten. Viele Oktoberfestbesucher hatten uns im Vorfeld angeschrieben und darum gebeten. Nach einer kleinen Pause ist auch Olaf Henning wieder am Start.

Welche Künstler aus der kölschen Szene sind dabei?

Peter Schmitz-Hellwing: Zu ihrem 25-jährigen Bandjubiläum dieses Jahr konnten wir Brings gleich dreimal verpflichten. Außerdem sind die Rabaue mit ihrem Tiroler Programm dabei und Talentprobenmoderator Linus präsentiert seine Show.

Wird wieder Kölsch ausgeschenkt?

Auf jeden Fall. Wir verzichten allerdings bewusst weiterhin auf Maßkrüge. So bleibt der kölsche Charakter erhalten und die Qualität des ausgeschenkten Kölsch stets frisch.

Wer wird am DJ-Pult stehen?

Die Plattenteller drehen in diesem Jahr gleich an vier Veranstaltungstagen die HuNis, zwei Vollblutentertainer, die bereits im vergangenen Jahr an einem Abend die Oktoberfestgäste mit ihrem Mix aus Musik, Effekten, Moderation und Gesang begeisterten.

Gibt es noch Karten?

Der Ticketverkauf läuft auf Hochtouren. Wer gute Plätze haben will, sollte also nicht mehr allzu lange warten. Auf unserer Homepage kann man den Saalplan einsehen und sich die besten noch verfügbaren Plätze, Tische oder Logen aussuchen. Der Eintrittspreis liegt unverändert bei 26,50 Euro.

➲ *www.koelner-oktoberfest.de*

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

Fotos: © Joachim Badura

Warmschunkeln im Kölner Marriott Hotel: (v. l. n. r.) Peter Schmitz-Hellwing, Eric Bock und Tina Struth vom Organisationsteam mit den Partnern Franz-Josef Hermann (Coca-Cola), Andreas Bach (Ford Kierdorf), Thomas Deloy (Gaffel) und Sabine Rahmel (Marriott Hotel Köln)

Die Hände zum Himmel ... auch 2016 heißt es wieder feiern und tanzen beim 1. Kölner Oktoberfest am Südstadion. Rund 20.000 Besucher werden erwartet.

Das Team vor Ort: (v. l. n. r.) R. Kamp (Hofeigentümer), T. Schelhorn und S. Breßler (SOLAWI Köln), G. Blumenröhr (Landwirt)

Viele SOLAWI Mitglieder packen vor Ort selbst mit an. Pflicht ist das nicht, aber der Landwirt freut sich.

SOLAWI Hellmese in Pulheim-Stommeln hat den Betrieb aufgenommen

Hochwertige Lebensmittel direkt vom Feld

Die Solawi-Bewegung erlebt seit einigen Jahren einen Aufschwung in Deutschland, denn immer mehr Menschen wünschen sich, vor dem Kauf zu wissen, wo ihre Lebensmittel ursprünglich herkommen.

Auch in Köln und im Umland haben sich kritische Verbraucher in solidarischen Landwirtschaften (Solawi) organisiert, um zukünftig ihr eigenes Gemüse anzubauen. Die Initiative Solawi Hellmese beispielsweise, ein Projekt des Solidarische Landwirtschaft Köln e. V., hat im März mit der Arbeit auf dem Feld begonnen. „Auf dem Hellmese-Hof in Stommeln werden 0,7 Hektar für unser Projekt genutzt“, sagt Thorsten Schelhorn, einer der Initiatoren. „Unser Ziel ist es, den gesamten Hof mit einer Größe von 26 Hektar in wenigen Jahren komplett als Solawi bewirtschaften zu können.“

Noch Anteile zu vergeben

Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Derzeit arbeiten die Organisatoren daran, die Ausgabestellen für das Gemüse vorzubereiten.

„Wir rechnen damit, die erste Auslieferung an unsere Teilnehmer Ende Mai bzw. Anfang Juni in die Tat umsetzen zu können“, so Thorsten Schelhorn.

Fotos: © Privat

Je nach Saison sind es Tomaten, Zucchini, Grünkohl oder andere Gemüsesorten, die bei SOLAWI frisch vom Feld kommen.

Die Solawi Hellmese hat derzeit 48 Teilnehmer, die sich an den Kosten für den Betrieb beteiligen und dafür hochwertige Lebensmittel direkt vom Feld erhalten. Sechs Anteile sind noch zu vergeben.

Interessenten können sich per Mail an solawi.koeln@riseup.net wenden.

➲ *Weitere Informationen unter solawikoeln.wordpress.com*

Foto: © Alex Weis

CityNEWS sucht die Besten in Köln!

Was sind die besten Adressen in Köln? Wo kann man prima shoppen? Wo schmeckt die Pizza besonders gut? Was muss man gesehen haben? Was ist der schönste Park? Wo gibt es den tollsten Flohmarkt? Wo geht man am besten zum Grillen hin? Welche Kölner Apps dürfen auf keinem Smartphone fehlen? Wo gibt es das schönste Theater? Was ist der spannendste Köln-Krimi? Wo gibt es den kölschesten Kiosk? Wohin geht man an einem Regentag? Wo gibt es die beste Sauna? Welches ist das schönste Museum? Wo gibt es die besten Burger der Stadt? Das leckerste Kölsch ist ...? Wo gibt es den schönsten Spielplatz? Welche ist die schönste KVB-Haltestelle? Mit Hunden kann man wo prima Gassi gehen? Wo kann man abschalten und entspannen? Das urigste Brauhaus ist ...? Was ist der beste Club der Stadt? Der schönste Ort in Köln ist ...?

Wir wollen es wissen!

Wie Sie merken, kann man diese „Hitlisten" endlos fortführen und hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen! In regelmäßigen Abständen fragen wir SIE nach Ihrer ganz persönlichen Meinung und freuen uns auf Ihre Vorschläge und Ideen. Aus den eingesendeten Nachrichten erstellen wir eine Abstimmung – neudeutsch „Voting" – und dann heißt es den Favoriten die Stimme geben.

Natürlich soll Ihre Arbeit nicht umsonst sein! Unter allen eingesendeten Ideen und Vorschlägen verlosen wir schöne Sachpreise und Gutscheine!

Für unsere nächste Abstimmung wollen wir von Ihnen wissen:

Was ist die beste Open-Air-Location in Köln?

Mitmachen können Sie unter **www.citynews-koeln.de**
oder einfach, indem Sie den QR-Code mit dem Smartphone einscannen!

CityNEWS war auf der Suche nach dem besten Eiscafé der Stadt und wurde in Nippes fündig!

Foto: © Alex Weis

Unter zehn angesagten Eiscafés in Köln hatten die User es in der Hand und konnten wählen. Gewonnen hat Eis-Engeln in der Cranachstraße 22, 50733 Köln-Nippes!

Das bei Jung und Alt beliebte Eiscafé im Veedel ist ein Familienbetrieb seit 1953, der köstliches Eis und eine hervorragende Eissplittertorte herstellen kann, beides von gleich hoher Güte. Das kleine gemütliche Café lädt zum Verweilen und zum richtig guten Kaffeeklatsch ein. Die übersichtliche Eiskarte mit allen Klassikern von Vanille, Erdbeer-Himbeere, Schokolade über Stracciatella bis hin zu Kokosnuss und Zitrone sorgt für Begeisterung bei den Leckermäulern – ganz ohne Schnickschnack werden alle Eissorten aus Naturprodukten hergestellt. Unser Geheimtipp: Der Spezial-Becher „Blauer Engel" mit verschiedenen Eissorten, diversen Likören, in Cointreau marinierten Pfirsichen und einem ordentlichen Schlag Sahne – zum Dahinschmelzen!

Und weil das Eis so super ist, sind es auch die Milchshakes. Für den Nachhauseweg bieten die Betreiber eine optimale Isolierverpackung und die Kugel für 90 Cent. Wenn es darum geht, den Gästen täglich frische Qualität anzubieten, dann wurde es hier von der Pike auf gelernt!

CityNEWS gratuliert Herbert Engeln und seinem Team!

➲ *Weitere Informationen unter www.eis-engeln.de*
Eiscafé Engeln, 50733 Köln, Cranachstraße 22, Tel.: 0221 738341

➲ *Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag von 11:00 – 21:00 Uhr*
Montag Ruhetag (Ausnahme: Fällt ein Feiertag auf den Montag, so ist geöffnet und der darauffolgende Dienstag geschlossen)

Der wohl beste Halt auf der Schildergasse:
unser **Pizza Hut Restaurant** mit über 170 Sitzplätzen. Ob vor dem Shoppen oder als Abschluss eines langen Einkaufsbummels durch Kölns bekannteste Fußgängerstraße – unsere leckeren Pizzas, Pastas und Salate sind auf jeden Fall immer genau richtig!

Unser besonderes Angebot für einen gemütlichen (Fußball-)Abend zu Hause oder für ein spontanes Picknick mit Freunden: Eine für alle
The Box - ideal zum Teilen, nur zum Mitnehmen
Unsere The Box enthält eine große Pan Pizza (max. 4 Beläge), Chicken Wings, Knoblauchbrot Classic und Country Potatoes.
Nur für kurze Zeit für nur 15,99 €.
Lieber Käse im Rand? Kein Problem, die Cheezy Box gibt es für nur 3€ Aufpreis.

Alle unsere Produkte werden immer frisch und mit großer Sorgfalt zubereitet. Wir geben unseren Pizzas ausreichend Zeit, damit sich der Teig optimal entwickeln kann. Wenn er den perfekten Zustand erreicht hat, formen wir ihn in Handarbeit, belegen wir ihn mit frischen und ausgewählten Zutaten und servieren ihn ofenfrisch.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do: 11:00 - 21:30 Uhr
Fr - Sa: 11:00 - 22:00 Uhr
So: 12:00 - 21:30 Uhr

Adresse:
Schildergasse 83, 50667 Köln
Tel.: 0221-2576412
www.facebook.com/pizzahutkoeln

Nächste Haltestelle:
Neumarkt

Erlebe den Geschmack!

Pizza Hut

Kölsche Musik 2016: zwei große Jubiläen und eine Premiere

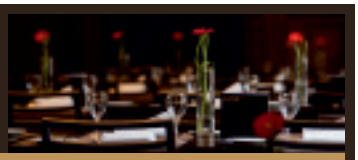
Ob Brings, Peter Horn und F. M. Willizil oder der Jugendchor St. Stephan - Fans der kölschen Musik kommen dieses Jahr voll auf ihre Kosten, denn 2016 hat eine Reihe von Highlights zu bieten.

Foto: © Monsterpics/Moritz Künster

Ganz schön freizügig: Auf dem neuen Albumcover von „Silberhochzeit“ lassen die Kölschrocker die Hüllen fallen.

So ist 2016 das Jubiläumsjahr für Brings. Die Kultband feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem neuen Album („Silberhochzeit“) sowie einem großen Open-Air-Konzert am 4. Juni. Der Run auf die Karten ist riesig und die Band fiebert dem Termin mit großer Freude entgegen. Stephan Brings im Vorfeld zu CityNEWS: „Am meisten freuen wir uns, dass wir ein halbes Leben zusammen Musik machen und so viele Leute zu uns kommen und uns immer noch unterstützen. Das ist schon ein tolles Gefühl.“ Wir wünschen den sympathischen Kölschrockern für diesen Tag ganz viel Sonne. Wir erinnern uns: Zum 20-jährigen Jubiläum – ebenfalls im RheinEnergieStadion – sind Musiker wie Besucher regelrecht ersoffen. Trotzdem war das Stadion voll. 50.000 Fans trotzten dem hartnäckigen Dauerregen.

HOF 18 RESTAURANT



Das moderne HOF 18 Restaurant befindet sich auf der ersten Etage im Brauhaus Früh am Dom, in den ehemaligen Hofbräustuben und Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und selbstverständlich unser frisch gezapftes Früh Kölsch. Genießen Sie feine und bunte cross-kulturelle Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!

HOF 18 Restaurant im Brauhaus Früh am Dom
Am Hof 12-18, 50667 Köln, Tel. 0221-26 13 215
gastronomie@frueh.de, www.frueh-gastronomie.de

Früh GASTRONOMIE

Und noch ein Jubiläumskonzert

Bereits am 30. und 31. Mai feiern Peter Horn und F. M. Willizil, zwei Urgesteine der kölschen Musik, ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum mit zwei Konzerten im Kölner Senftöpfchen Theater. Ihre aktuelle Formation „KölschFraktion“ mit Simon Bay wird an diesen Abenden durch hochkarätige Musikerkollegen verstärkt. Darüber hinaus haben ehemalige Weggefährten und prominente Gäste ihren Besuch angekündigt. Auch die „KölschFraktion“ präsentiert zum Jubiläum ein neues Album.

Foto: © Daniela Willizil

F. M. Willizil, Simon Bay und Peter Horn (v. l. n. r.)

Reformation des Mottoliedes

Im Rahmen des Jugendchor-Konzerts am 5. Juni im Sartory wird M. Kokott (unterste Reihe, Mitte) auch das neue Mottolied vorstellen.

Ein weiteres Jubiläum wird es für Marie-Luise Nikuta als Mottoqueen nicht geben. Ab sofort wird der Jugendchor St. Stephan mit Leiter Michael Kokott und Sängerin Carolin Krause das Kölner Mottolied im Fastelovend singen. Mit Produzent und Songwriter Claudio Pagonis hat sich noch mehr Kompetenz dazugesellt. Der neue Song soll spätestens beim Jugendchor-Konzert am 5. Juni im Sartory vorgestellt werden.

Fotos: © Manuel Thome

BU1
restaurant bar

- Kreative mallorquinische Küche
- Regionale Tagesspezialitäten
- Attraktive Business-Lunch-Angebote
- Großzügige Sonnenterrasse
- Originelle Cocktails
- Umfangreiche Gin- & Tonic-Selektion
- Ausgewählte Weine
- Kostenlose Parkplätze

Öffnungszeiten:
Lunch: Mo. – Fr. 12 – 14 Uhr
Dinner: Mo. – Sa. 18 – 22 Uhr

Zollstockgürtel 65 · 50969 Köln
Tel.: 0221-933330-3 · info@bu-1.de

EuroNova arthotel

- Großzügige, ruhige Zimmer & Suiten
- Puristisches Design
- Exklusiver Business-Komfort
- Kunstsammlung
- Moderne Büro-Apartments
- Variable Tagungsräume
- Veranstaltungs- und Eventmanagement
- Kostenfreie Parkplätze und Tiefgarage

Zollstockgürtel 67 · 50969 Köln
Tel.: 0221-933330-0 · info@euronova-arthotel.de

Spannung im Kochtopf

„Immer anders – immer lecker" – das ist das Motto hinter „LADEN EIN", dem ersten stationären Pop-Up-Konzept Deutschlands.

„Bei uns wechselt nicht nur alle zwei Wochen die Speisekarte, sondern gleichzeitig auch die Köche, die Kellner, das Interieur und das Gastrokonzept", sagt Till Riekenbrauk, einer der drei Geschäftsführer von LADEN EIN. „Wir versuchen für alle – ob gelernter Gastronom, ambitionierter Hobbykoch oder Street-Food-Händler – die besten räumlichen Bedingungen für einen erfolgreichen Start in Sachen eigener Laden, neues Konzept bzw. neuer Markt zu schaffen."

Bunt gemischtes Publikum

Die ehemalige Metzgerei bietet mit 40 Sitzplätzen, einer großen Bestelltheke, einer voll ausgestatteten Show- sowie einer Vorbereitungsküche genügend Raum und Möglichkeiten, sich auszuprobieren und kreativ zu entfalten.

Die neue Restaurant-Sharing-Idee zieht die unterschiedlichsten Zielgruppen an: Junge Leute, Freaks, Familien und auch viele Business-Leute aus der Umgebung kehren hier ein, um zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis mittags und abends regionale und internationale Speisen zu probieren. Ich teste die Frühlingstajine mit viel Gemüse und Feta vom Team „Kiki Lento's Tontopfgeflüster", das mittlerweile längst wieder ausgezogen ist.

Astrid Waligura

➲ *LADEN EIN · Blumenthalstr. 66 · 50668 Köln*
www.laden-ein.com

CityNEWS

Geschäftsführer/Herausgeber
Eugen Weis

Verlag
CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12, 50667 Köln
Tel.: 0221-474 39 23
Fax: 0221-474 39 25
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

Beirat
Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln)
Michael Korbmacher (Pitti Donna)
Stephan Stiletto (Rechtsanwälte Stiletto Wilhelm und Kollegen)
Hans-Günter Grawe (Sprecher der Einrichtungsmeile Kölner Ringe)

Redaktionsleitung
Alex Weis
a.weis@citynews-koeln.de

Stellvertretende Redaktionsleitung
Matthias Ehlert
m.ehlert@citynews-koeln.de

Chefredaktion
Astrid Waligura
a.waligura@citynews-koeln.de

Redaktion
Matthias Ehlert, Heribert Eiden, Katharina Loof, Eugen Weis

Layout und Satz
OtterbachMedien
In den Aspen 11, 57258 Freudenberg
www.otterbachmedien.de

Fotos
Alex Weis, genannte Fotografen sowie Kunden und privat

Realisation Und Anzeigenkoordination
Alex Weis
Tel.: 0221-474 39 24

Anzeigen
Sylvia Hebestreit
Gisela Schmitz-Pranghe
werbung@citynews-koeln.de

Druckkoordination
Joachim Faust

Lektorat
Ute Wendt

Verteilung
In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

NUR FÜR KURZE ZEIT
UND NUR ZUM MITNEHMEN

ALLES FÜR DEIN TEAM

THE BOX-IDEAL ZUM TEILEN

NUR 15,99 €

Eine Vorspeise gratis!

Bei Abgabe des Coupons erhalten Sie beim Kauf einer großen Pizza eine Vorspeise gratis dazu (ausgenommen Mixed Starters & Double Mixed Starters).

Gültig bis 31.07.2016.
Nicht im Express einlösbar.
Nicht mit anderen Coupons, Angeboten oder Rabattaktionen kombinierbar.
Nur gültig im Pizza Hut Restaurant Köln, Schildergasse 83.

Pizza Hut

2 Stück Pan Pizza für 2,50 €

Bei Abgabe des Coupons erhalten Sie 2 Stück Pan Pizza für nur 2,50 € (anstatt 4,80 €).

Gültig bis 31.07.2016.
Nicht im Restaurant einlösbar.
Nicht mit anderen Coupons, Angeboten oder Rabattaktionen kombinierbar.
Nur gültig im Pizza Hut Express Köln, Schildergasse 83.

Pizza Hut

BODYGUARD™

DAS MUSICAL

© THE BODYGUARD (UK) LTD. Designed by DEWYNTERS

50 € GESCHENKT* **SOMMER ANGEBOT**

Präsentiert von

SCHÜCO

NUR IM MUSICAL DOME KÖLN

Tickets: 0221 - 57 790 · 01805 - 2001 · www.eintrittskarten.de · www.bodyguard-musical.de**

BODYGUARD Musical GmbH & Co. KG

WDR 2

SAT.1

eventim

Dorint Hotels & Resorts

**0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

*buchb. für Termine bis 31.08.16. Beinh. Nachl. von 25€ je Ticket ab Kauf von 2 Normalpr.-Tickets PK 1 - 3, nicht kombinierbar, Buchung nach Verfügbarkeit sol. der Vorrat reicht. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.